

QR Code einscannen
und Fahrertraining
digital erleben
connect.claas.com



Fahrertraining

ARION 500 / 600 CIS+

AXION 800 / 900 CIS+

CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH

CLAAS



Inhaltsverzeichnis

<u>Hinweise und Sicherheit</u>	Seite 4
<u>Kabine und Anzeigeelemente</u>	Seite 6
<u>Armlehne</u>	Seite 11
<u>Grundlagen CIS+ Bedienung</u>	Seite 14
<u>CIS+ Getriebeeinstellungen HEXASHIFT</u>	Seite 19
<u>CIS+ Getriebeeinstellung CMATIC</u>	Seite 23
<u>CIS+ Einstellung Steuergeräte</u>	Seite 25
<u>CIS+ Terminal und Anbaugeräte</u>	Seite 26
<u>CIS+ Vorgewendemanagement</u>	Seite 28
<u>CIS+ Dynamische Lenkung</u>	Seite 31
<u>CIS+ Bedienung der Steuergeräte</u>	Seite 32
<u>CIS+ Bedienung der dynamischen Lenkung</u>	Seite 34
<u>CIS+ ISOBUS</u>	Seite 36
<u>Bedienen und Fahren des Traktors</u>	Seite 38
<u>Bedienung von Heckkraftheber und Hydraulik</u>	Seite 42
<u>Bedienung Front- und Heckzapfwelle</u>	Seite 46
<u>CMATIC Fahren</u>	Seite 49
<u>Anhängerstreckbremse</u>	Seite 54
<u>Hexashift Fahren</u>	Seite 58
<u>Frontlader An/ - Abbau und Bedienung</u>	Seite 62
<u>Abgasnachbehandlung</u>	Seite 64
<u>CTIC Reifendruckregelanlage</u>	Seite 66
<u>Wartung und Pflege</u>	Seite 71
<u>Claas Connect</u>	Seite 73

Wichtige Hinweise

- Diese Fahrertrainingsunterlage ersetzt **nicht** die Betriebsanleitung
- Hinweise auf **Unfallgefahren müssen der Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine entnommen** werden
- Die Teilnehmer werden zu Beginn des Fahrertrainings auf Position und Bedeutung der Warnbildhinweise sowie der dazugehörigen Gefahrenstelle hingewiesen
- Das Fahrertraining sowie die vorliegende Unterlage steht **nicht** in Zusammenhang mit der Übergabe des Produktes. Die Übergabeerklärung ist durch den Vertriebspartner korrekt auszufüllen (siehe Übergabeprozess gemäß KD Richtlinie) und vom Kunden bei der Übernahme des Produktes zu unterschreiben.
- Die Schulungsunterlage dient lediglich zur richtigen Anwendung und wirtschaftlichen Nutzung der Maschine
- Ausführliche Informationen zur Maschine entnehmen Sie bitte aus der **Betriebsanleitung**, die jeder Maschine beiliegt
- Die optimale Nutzung der vorliegenden Unterlage ist nur in Verbindung mit einer Teilnahme am CLAAS Fahrertraining gegeben

Änderungen sind vorbehalten.



00 2238 403 0 175767-002



337509-001

8



337510-001




266994-001

Gefahr des Erfassens der Hand und des Arms durch den Antriebsriemen des Motors:

- ▶ Die Hauben des Motors geschlossen halten, wenn der Motor in Betrieb ist.
- ▶ Bei laufendem Motor Abstand von den Antriebsriemen des Motors halten.

00 2238 405 0 175762-002



307207-002

10



307208-003



266995-001

Schnittgefahr durch die Lüfterblätter an Fingern oder Händen:

- ▶ Die Hauben des Motors geschlossen halten, wenn der Motor in Betrieb ist.
- ▶ Bei laufendem Motor ausreichend Abstand zum Lüfter halten.

11

00 2238 407 0 191737-002



337970-001



266996-001

12

Die Anlasserklemmen nicht kurzschließen.





Kabine Dashboard

- (1) Informationsdisplay CSM, GPS PILOT, DPF, dynamische Lenkung
- (2) Füllstand Diesel / AdBlue
- (3) Motortemperatur
- (4) Informationsdisplay Drehzahlen / Geschwindigkeit / Uhrzeit
- (5) Informationsdisplay Fehlermeldungen
- (6) Motordrehzahl
- (7) Füllstand Druckluft
- (8) Informationsdisplay Zapfwellen / Allrad / Differenzial
- (9) Bedienung Dashboard



Wendeschtaltung mit REVERSHIFT

- (1) Parkstellung (ARION Option)
- (2) Vorwärtsfahrt mit aktivem Stillstand
- (3) Neutralstellung aktiver Stillstand
- (4) Rückwärtsfahrt mit aktivem Stillstand



Kabine Klimatisierung und Beleuchtung



- (1) Klimaautomatik / Klimaanlage
- (2) Arbeitsbeleuchtung mit Memory – Funktion (Coming Home, 90 Sekunden)
- (3) Umschaltung Fahrersatscheinwerfer
- (4) Spiegel- und Heckscheibenheizung
- (5) Verstellung automatische Weitwinkelspiegel



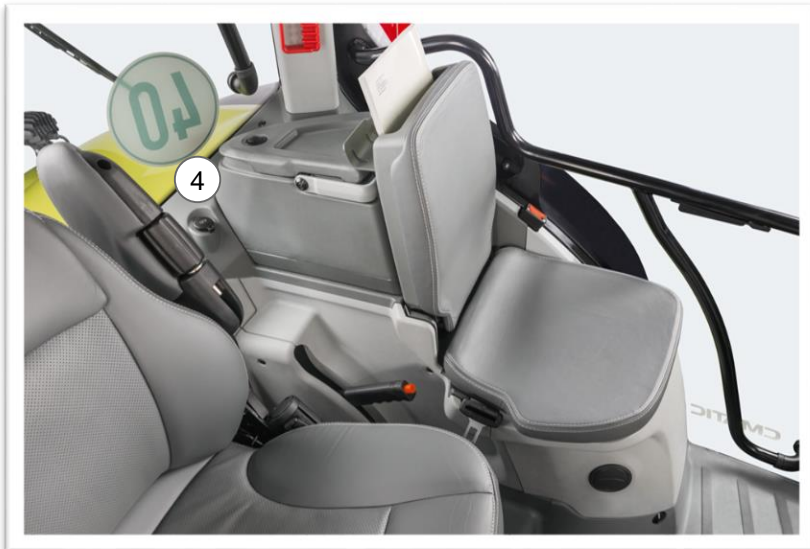


- (1) Abgasnachbehandlung Dieselpartikelfilter
- (2) Freigabe Steuergeräte
- (3) Aktivierung / Aufnahme Sequenzmanagement
- (4) Freigabe dynamische Lenkung
- (5) Freigabe GPS Lenksystem
- (6) Zapfwellenautomatik Heck
- (7) Heckzapfwelle

- (8) Manuelle Steuerung gefederte Vorderachse
- (9) Aktivierung / Deaktivierung gefederte Vorderachse
- (10) LED Tagfahrlicht
- (11) Warnblinkanlage
- (12) 3. polige Steckdose Heck
- (13) Batterie Hauptschalter
- (14) Zündschlüssel



Kabine Steckdosen



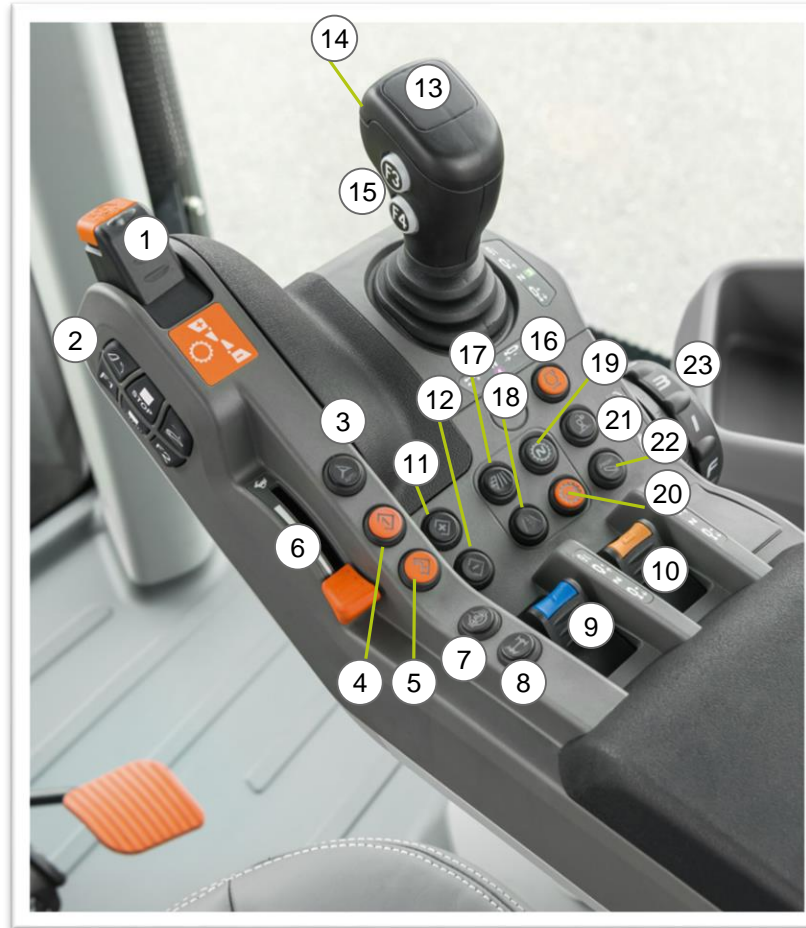
- (1) Dreipolige 25 Ampere Steckdose
- (2) Siebenpolige Steckdose – Geschwindigkeitssignal
- (3) ISOBUS InCab Steckdose
- (4) 12 Volt Steckdose
- (5) Anbaugerätesteckdose Hektarzähler
- (6) Serviceschalter CMATIC Getriebe





Armlehne

- (1) DRIVESTICK
- (2) Panel für Heckkraftheber und F1 / F2
- (3) Aktivierung Spurführung
- (4) Speichertaste 1 (Drehzahl- oder Tempomat)
- (5) Speichertaste 2 (Drehzahl- oder Tempomat)
- (6) Handgas
- (7) Differentialsperre
- (8) Allradantrieb
- (9) Steuergerät blau (Nr. 1)
- (10) Steuergerät braun (Nr. 2)
- (11) Plus-taste für Speichertaste 1 & 2
- (12) Minus-taste für Speichertaste 1 & 2



- (13) Elektropilot (optional mit Wendeschaltung)
- (14) Freigabetaste Wendeschaltung
- (15) F 3 & F4
- (16) Begrenzung obere Motordrehzahl
- (17) Getriebemodus Feld (HEXASHIFT)
Fahrbereich erhöhen (CMATIC)
- (18) Getriebemodus Straße (HEXASHIFT)
Fahrbereich verkleinern (CMATIC)
- (19) Neutraltaster Getriebe
- (20) Schaltautomatik (HEXASHIFT)
- (21) Freigabe Elektropilot
- (22) Wechsel zwischen Steuergerät
3&4 / 7&8
- (23) Tiefenregelung Heckkraftheber





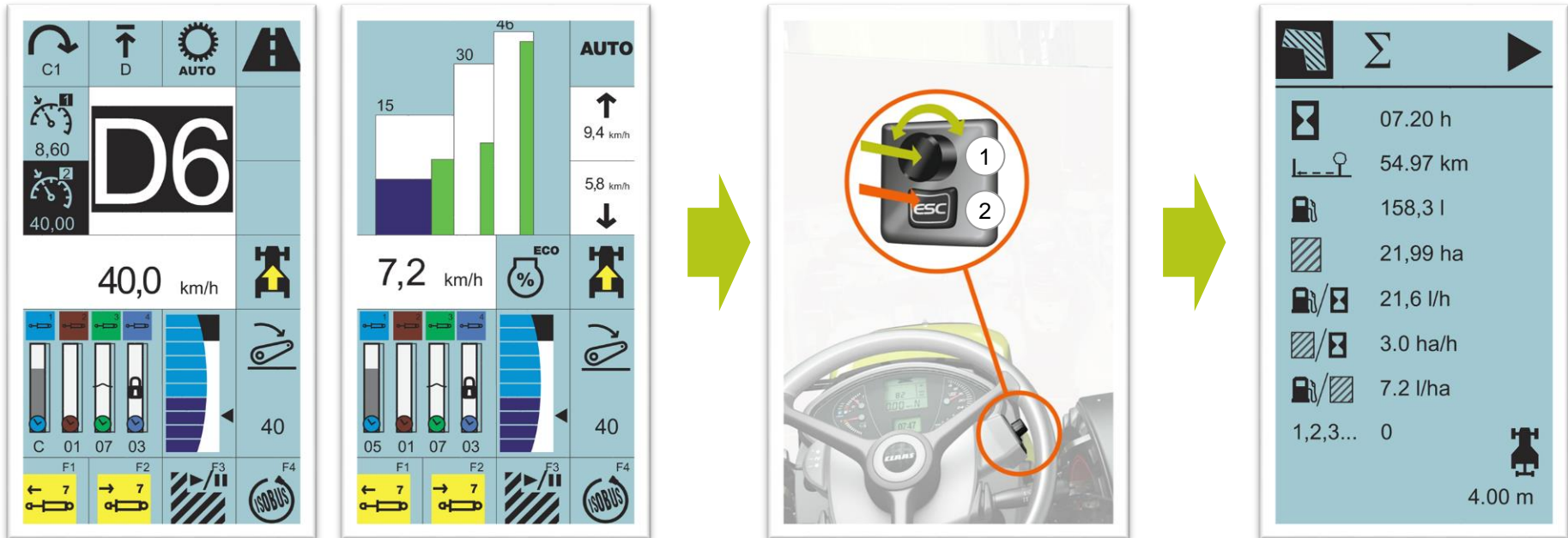
Hinweis: Zur Nutzung der Wendeschaltung (1) gleichzeitig den Sicherheitstaster (3) den Taster für die gewünschte Fahrtrichtung drücken (1). Dazu muss der REVERSHIFT auf „neutral“ stehen.



- (1) Wendeschaltung ELECTROPILOT
- (2) Funktionstasten F3 und F4
- (3) Sicherheitstaster Wendeschaltung







Die Bedienung des CIS+ Terminals erfolgt über den Dreh- / Drückschalter (1) und die ESC – Taste (2) rechts unter dem Lenkrad.

Um vom Hauptbildschirm auf den Flächenzähler zu gelangen, ESC – Taste (2) drücken.

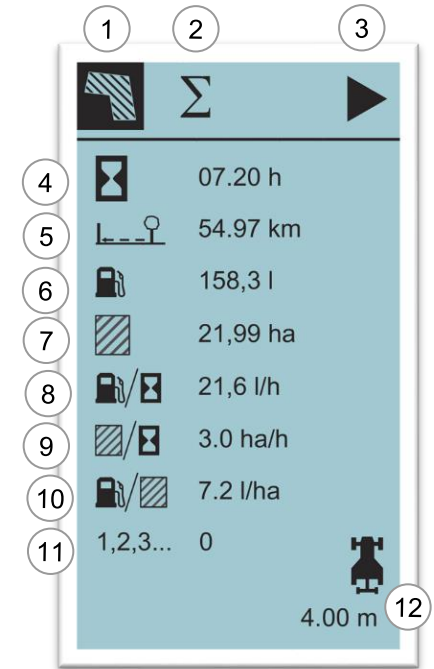
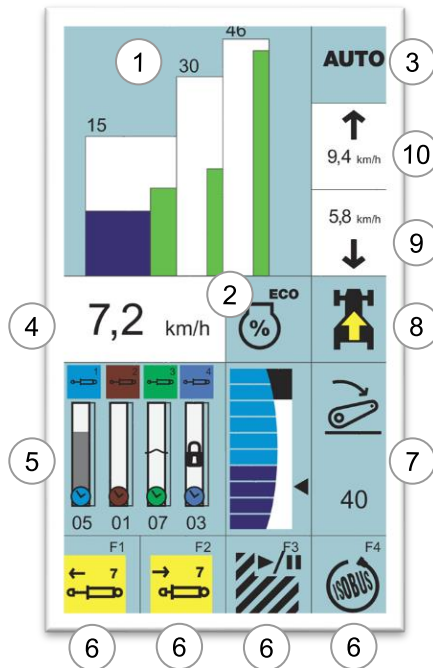
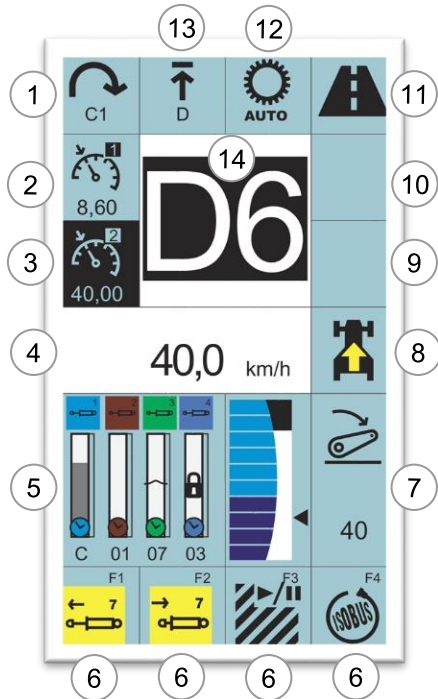
Durch Drehen und Drücken des Bedienknopfes (1) erfolgt die Navigation durch das CIS+ Terminal.

Mit der ESC – Taste (2) gelangt man immer wieder zurück ins Hauptmenü.



CIS+

Bedienung HEXASHIFT & CMATIC

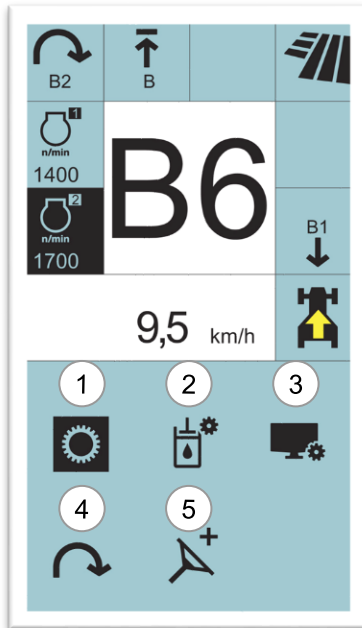


- (1) Vorgewendegang
- (2) Tempomat / Motordrehzahlspeicher 1
- (3) Tempomat / Motordrehzahlspeicher 2
- (4) Aktuelle Geschwindigkeit
- (5) Status Steuergeräte
- (6) Belegung Funktionstasten F1 – F4
- (7) Status und Höhe Heckhubwerk
- (8) Gewählte Fahrrichtung
- (9) Gespeicherter Vorwärtsgang
- (10) Gespeicherter Rückwärtsgang
- (11) Modus Schaltautomatik
- (12) Status Schaltautomatik
- (13) Begrenzung Schaltautomatik

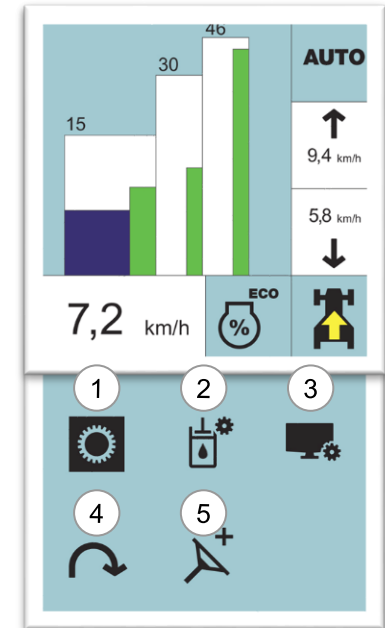
- (1) Fahrbereich CMATIC
- (2) Status Motordrückung
- (3) Fahrmodus CMATIC automotiv / DRIVESTICK
- (4) Aktuelle Geschwindigkeit
- (5) Status Steuergeräte
- (6) Belegung Funktionstasten F1 – F4
- (7) Status und Höhe Heckhubwerk
- (8) Gewählte Fahrtrichtung
- (9) Tempomat Geschwindigkeit rückwärts
- (10) Tempomat Geschwindigkeit vorwärts

- (1) Flächenzähler
- (2) Summenzähler
- (3) Status des Flächenzählers
- (4) Laufzeit Auftrag
- (5) Zurückgelegte Strecke
- (6) Dieserverbrauch gesamt
- (7) Bearbeitete Fläche
- (8) Durchschnittsverbrauch Liter / Stunde
- (9) Arbeitsleistung Fläche / Stunde
- (10) Durchschnittsverbrauch Liter / Fläche
- (11) Ereigniszähler (Anbaugerätesteckdose)
- (12) Eingestellte Arbeitsbreite





- (1) Getriebeeinstellung
- (2) Steuergeräte
- (3) Einstellung CIS+ Terminal und Anbaugeräte
- (4) Sequenzmanagement (Option)
- (5) Dynamische Lenkung (Option)



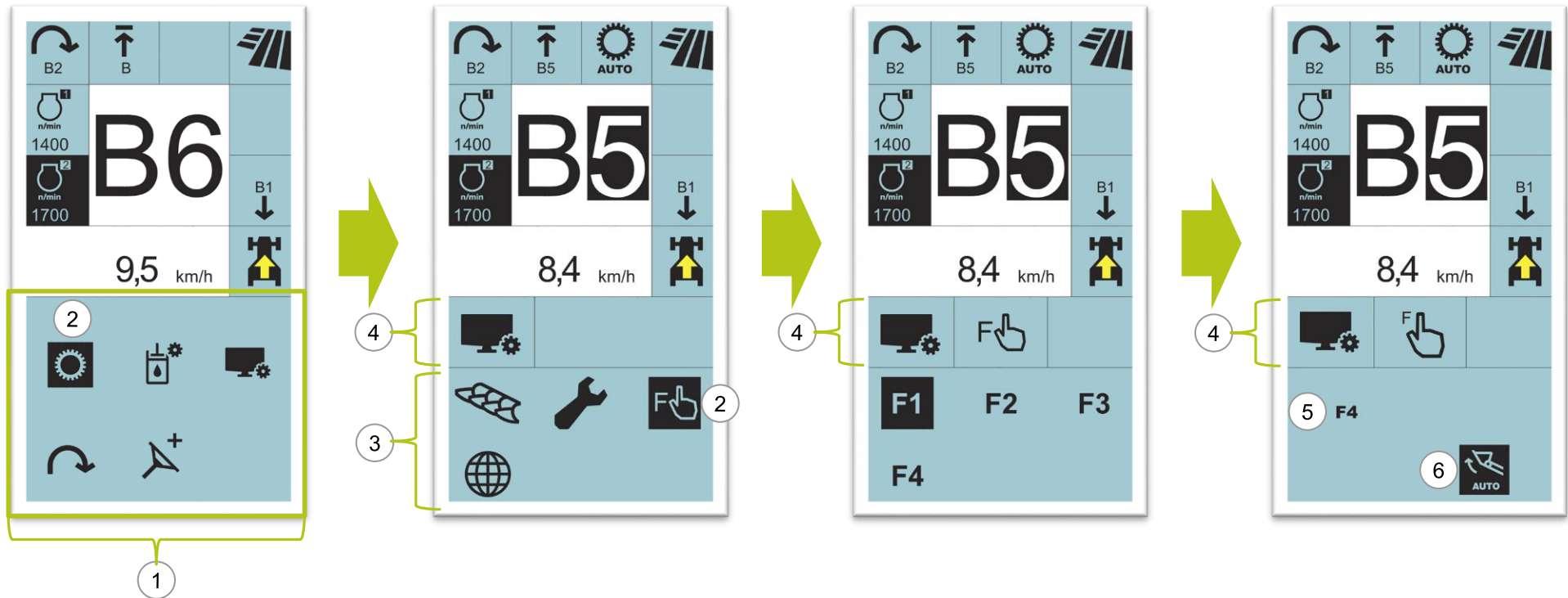
Hinweis:

Die Bedienung des CIS+ Terminals ist unabhängig von der Getriebekonfiguration des Traktors. Lediglich die Punkte im Untermenü Getriebeeinstellung (1) weichen voneinander ab.



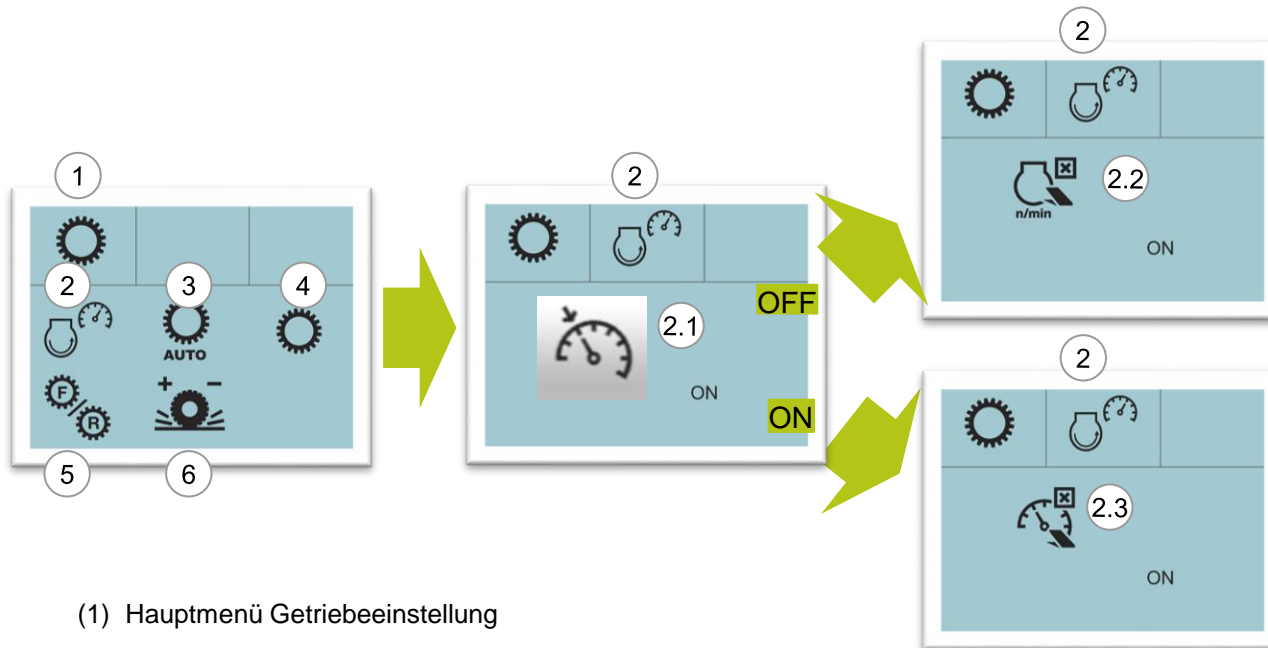
CIS+

Allgemeine Bedienung



- Das Hauptmenü des CIS+ Terminal wird im unteren Bereich (1) Anzeiggt.
- Das schwarz umrandete Symbol (2) ist das, durch den Dreh- / Drückknopf vorgewählte Menü.
- Durch Drücken des Dreh- / Drückknopfs wird das Untermenü geöffnet (3) und im oberen Bereich angezeigt (4).
- So können Schritt für Schritt die Untermenüpunkte geöffnet werden, bis die passende Option ausgewählt ist. (5)
- Durch Drehen am Dreh- / Drückschalter wird die Einstellung vorgenommen und mit einmaligem Drücken bestätigt (6). Die schwarze Umrandung erlischt.
- Mit der ESC Taste kann in das vorherige Menü zurück navigiert werden.





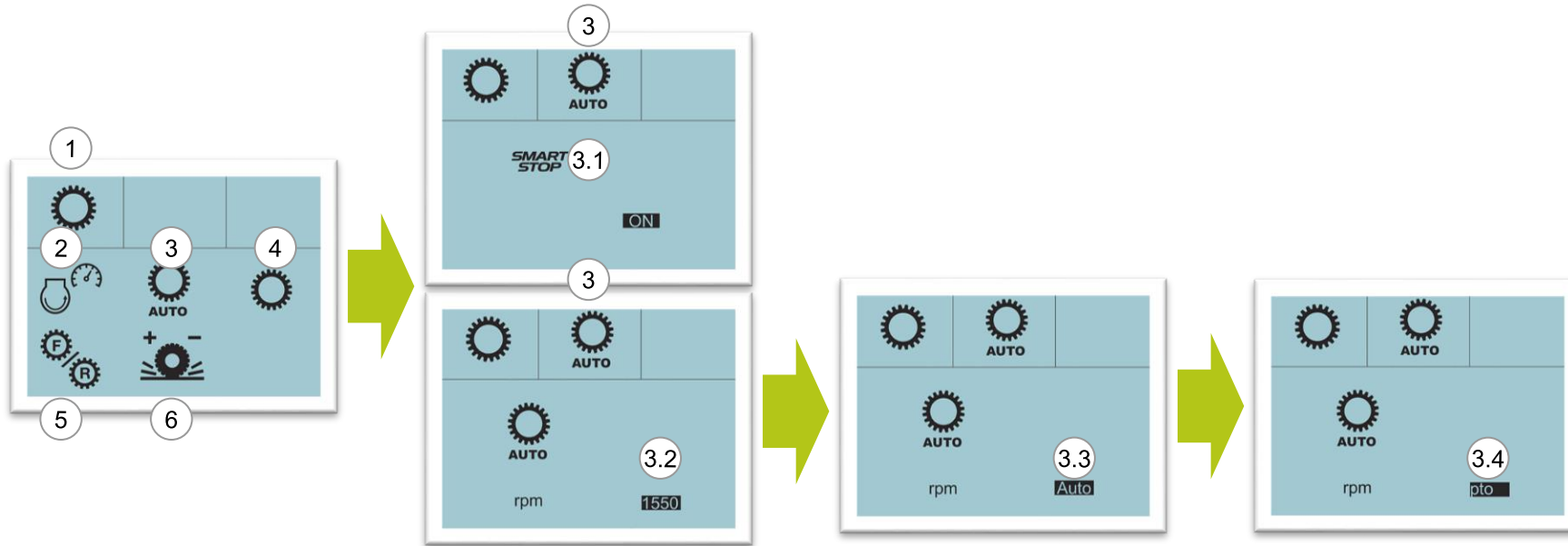
- (1) Hauptmenü Getriebeeinstellung
- (2) Einstellung Tempomat und Motordrehzahlsspeicher
 - (2.1) ON → Tempomatfunktion aktiviert
 - (2.1) OFF → Motordrehzahlsspeicher aktiviert
 - (2.2) ON → Der Motordrehzahlsspeicher wird über Fahrpedal deaktiviert
 - (2.2) OFF → Der Tempomat kann über Fahrpedal deaktiviert werden
- (3) Einstellung Schaltautomatik
- (4) Einstellung Anfahrgänge
- (5) Koppeln / Entkoppeln der Vor- und Rückwärtsgänge
- (6) Einstellung Progressive Wendeschaltung

Hinweis:
Es kann entweder die Tempomatfunktion oder der Motordrehzahlsspeicher aktiviert werden. In der Tempomatfunktion sucht sich der Traktor automatisch die optimale Motordrehzahl.



CIS+

Getriebeeinstellung HEXASHIFT

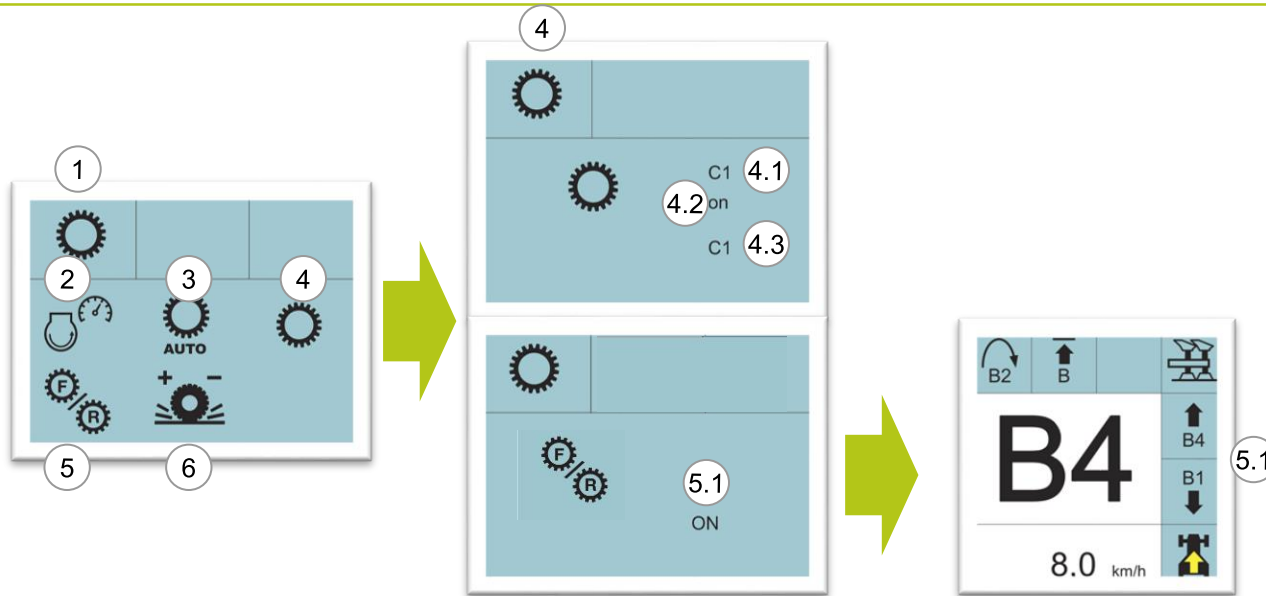


- (1) Hauptmenü Getriebeeinstellung
- (2) Einstellung Tempomat und Motordrehzahlsspeicher
- (3) Einstellung Schaltautomatik
 - (3.1) SMART STOP Aktivieren / Deaktivieren
 - (3.2) Manuelle Schaltautomatik, Gangwechsel bei eingestellter Motordrehzahl
 - (3.3) Automatische Schaltautomatik, Gangwechsel abhängig von Motordrehzahl, Stellung des Fahrpedals und Motorauslastung
 - (3.4) Zapfwellenmodus → Schaltautomatik versucht die Motordrehzahl eng an der eingestellten Zapfwelldrehzahl zu halten
- (4) Einstellung Anfahrgänge
- (5) Koppeln / Entkoppeln der Vor- und Rückwärtsgänge
- (6) Einstellung Progressive Wendeschaltung



CIS+

Getriebeeinstellung HEXASHIFT

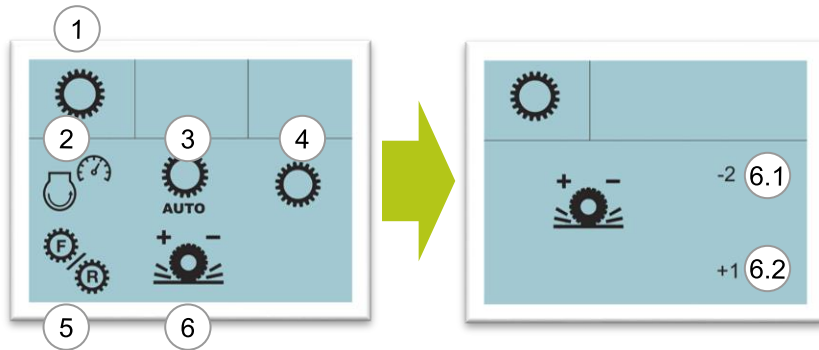


- (1) Hauptmenü Getriebeeinstellung
- (2) Einstellung Tempomat und Motordrehzahlspeicher
- (3) Einstellung Schaltautomatik
- (4) Einstellung Anfahrgänge
 - (4.1) Auswahl des Gangs und der Gruppe beim Einschalten des Motors
 - (4.2) Anfahrangang für Schaltautomatik aktivieren / deaktivieren
 - (4.3) Auswahl des Gangs, der bei eingeschalteter Schaltautomatik nach Stillstand eingelegt wird
- (5) Koppeln / Entkoppeln der Vor- und Rückwärtsgänge
 - (5.1) Aktivierung / Deaktivierung Gangwechsel in abgespeicherten Gang bei Fahrtrichtungswechsel. Es wird immer der zuletzt eingelegte Gang gespeichert
- (6) Einstellung Progressive Wendeschaltung



CIS+

Getriebeeinstellung HEXASHIFT

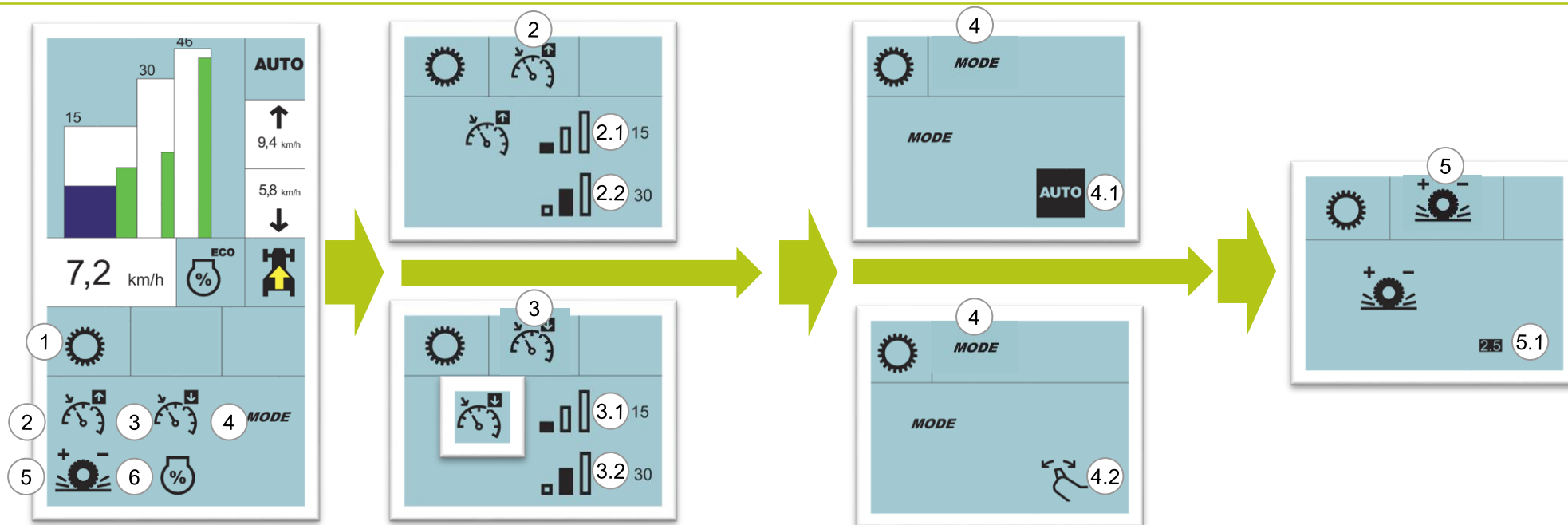


- (1) Hauptmenü Getriebeeinstellung
- (2) Einstellung Tempomat und Motordrehzahlsspeicher
- (3) Einstellung Schaltautomatik
- (4) Einstellung Anfahrgänge
- (5) Koppeln / Entkoppeln der Vor- und Rückwärtsgänge
- (6) Einstellung Progressive Wendeschaltung
 - (6.1) Vorwärtskupplung (-4 sehr weich / 0 neutral / +4 sehr hart)
 - (6.2) Rückwärtskupplung (-4 sehr weich / 0 neutral / +4 sehr hart)



CIS+

Getriebeeinstellung CMATIC



(1) Hauptmenü Getriebeeinstellung

(2) Einstellung Maximalgeschwindigkeit Vorwärts

(2.1) Maximale Geschwindigkeit Vorwärts für Fahrbereich 1

(2.2) Maximale Geschwindigkeit Vorwärts für Fahrbereich 2

(3) Einstellung Maximalgeschwindigkeit Rückwärts

(3.1) Maximale Geschwindigkeit Rückwärts für Fahrbereich 1

(3.2) Maximale Geschwindigkeit Rückwärts für Fahrbereich 2

(4) Einstellung Fahrmodi

(4.1) Automotiver Fahrmodus, Fahrpedal steuert Motordrehzahl und Geschwindigkeit

(4.2) DRIVESTICK Fahrmodus, Motordrehzahl und Geschwindigkeit wird über Joystick gesteuert

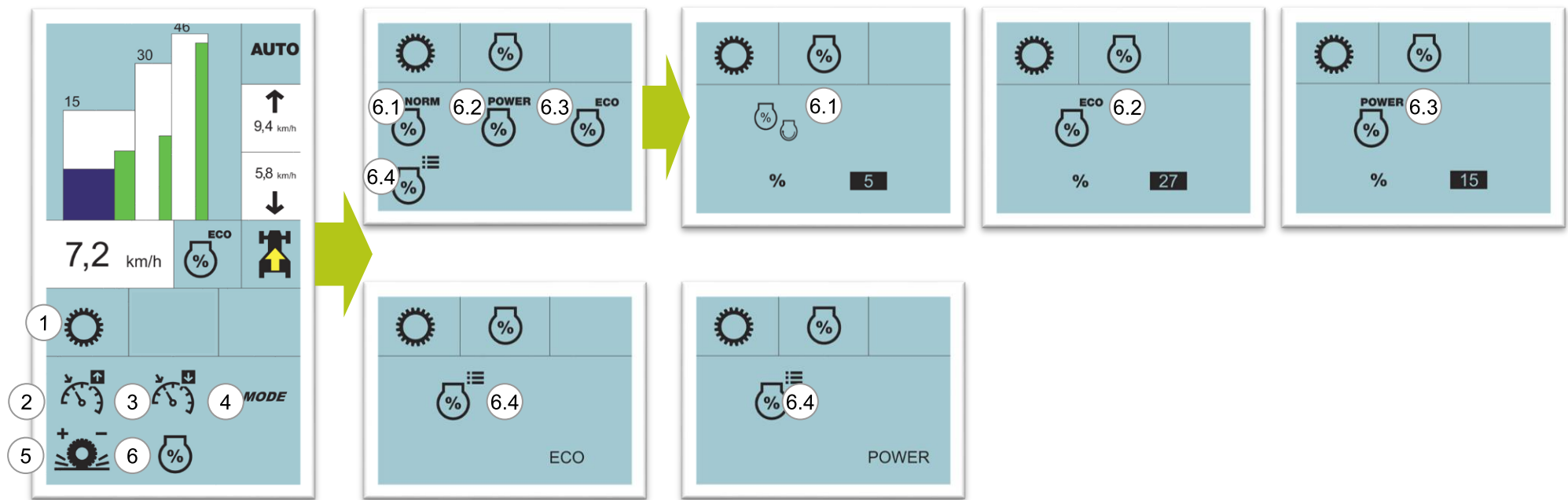
(5) Aggressivität des Getriebes

(5.1) Einstellbereich von 0,5 (sanft) bis 3 (aggressiv)

(6) Motordrückeung



CIS+ Getriebeeinstellung CMATIC



- (1) Hauptmenü Getriebeeinstellung
- (2) Einstellung Maximalgeschwindigkeit Vorwärts
- (3) Einstellung Maximalgeschwindigkeit Rückwärts
- (4) Einstellung Fahrmodi
- (5) Aggressivität des Getriebes
- (6) Motordrückeung

(6.1) Norm – Modus wird bei eingeschalteter Heck- /Frontzapfwelle automatisch aktiviert.

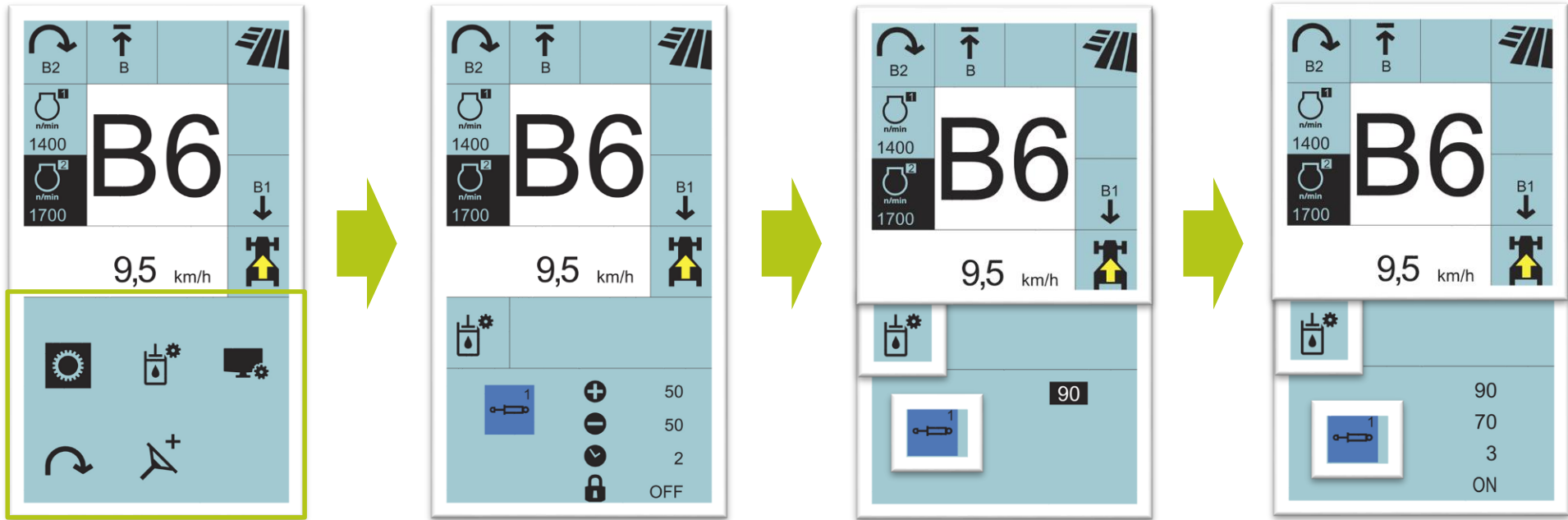
(6.2) Power – Modus ist einer von zwei einstellbaren Drückungen für den Motor, der Power – Modus kann von 5% - 25% eingestellt werden.

(6.3) ECO - Modus ist einer von zwei einstellbaren Drückungen für den Motor, der ECO – Modus kann von 20% - 35% eingestellt werden.

(6.4) Wechsel der beiden Drückungs – Modi, der Modus kann entweder im CIS+ Terminal gewechselt werden. Alternativ kann auch eine F –Taste mit dieser Funktion belegt werden.







CIS+ Einstellung Steuergeräte



Hinweis:

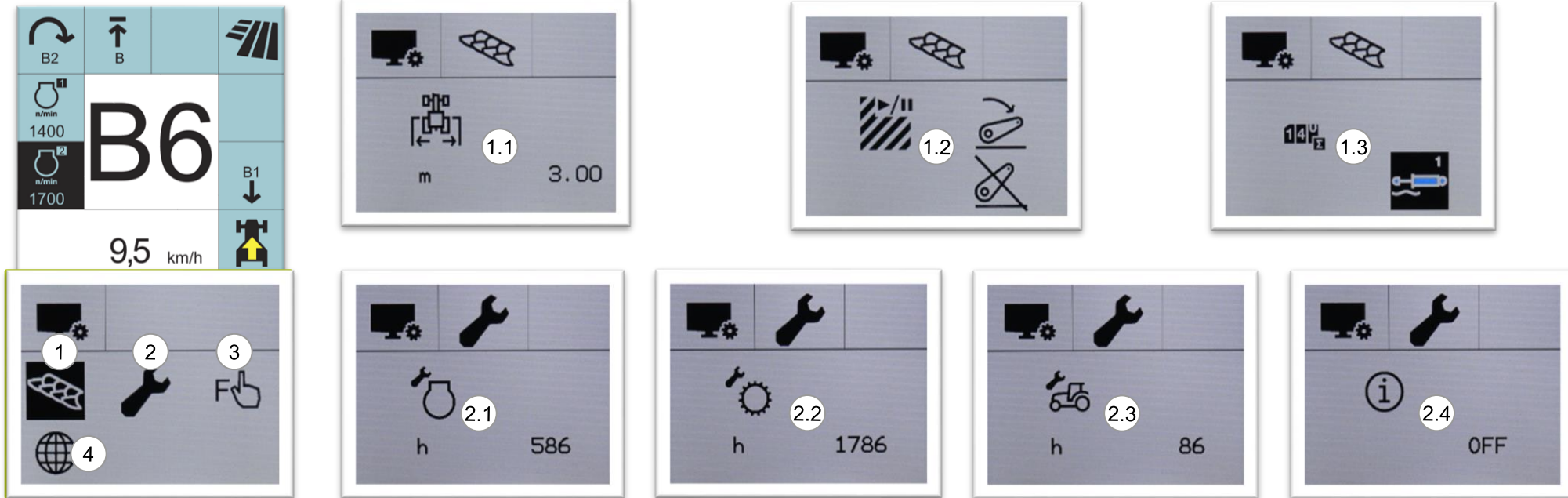
Wenn ein Steuergerät über das CIS+ Terminal gesperrt ist, muss das Steuergerät im Terminal wieder aktiviert werden.

-  Maximale Durchflussmenge Steuergerät Plus
-  Maximale Durchflussmenge Steuergerät Minus
-  Zeitsteuerung Steuergerät
-  Sperren des Steuergeräts (OFF = nicht gesperrt / ON = gesperrt)



CIS+

Einstellung CIS+ Terminal und Anbaugeräte



(1) Anbaugerätemanagement

- (1.1) Arbeitsbreite Anbaugerät
- (1.2) Aktivierung Hektarzähler an / aus
- (1.3) Aktivierung Ereigniszähler an / aus

(2) Wartungsintervalle und Einstellungen zu Displayinformationen

- (2.1) Restlaufzeit 500h Inspektion
- (2.2) Restlaufzeit 1000h Inspektion

(2.3) Restlaufzeit 100h Wartung

- (2.4) Anzeige der Fehlercodes: ON, alle Codes werden angezeigt
Off, Nur wichtige Codes werden Angezeigt
Auto: Alles Codes werden angezeigt,
erlöschen aber nach einer gewissen Zeit

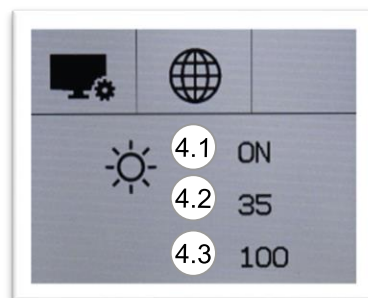
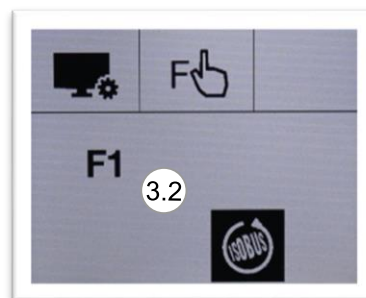
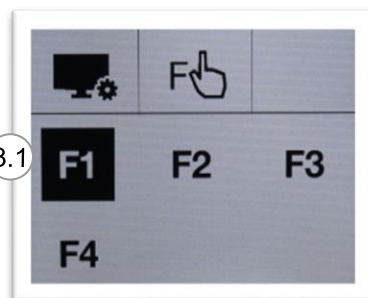
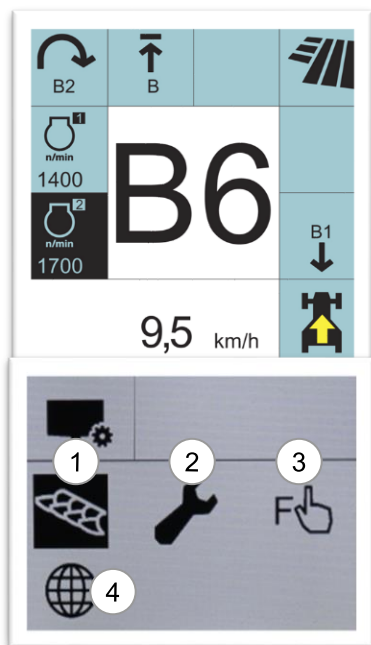
(3) Funktionstasten F1 – F4

(4) Allgemeine Einstellungen CIS+ Terminal



CIS+

Einstellung CIS+ Terminal und Anbaugeräte



- (1) Anbaugerätemanagement
- (2) Wartungsintervalle und Einstellungen zu Displayinformationen
- (3) Funktionstasten F1 – F4
 - (3.1) Auswahl der zu belegenden F – Taste
 - (3.2) Belegung der F – Taste
- (4) Allgemeine Einstellungen CIS+ Terminal

Hinweis:

F– Tasten können je nach Ausstattung des Schleppers, mit folgenden Funktionen belegt werden:

- ISOBUS
- 3. und 4. Funktion Frontlader
- Heckhubwerk
- Motordrehzahlsspeicher
- Steuergeräte
- Sequenzmanagement



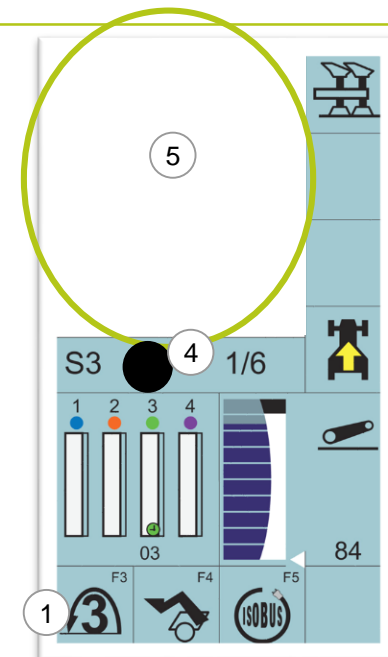
CIS+

Aufnahme der Vorgewendesequenzen



Vorgewendemanagement aufnehmen:

- Traktor zum Arbeiten auf dem Feld bereit machen.
- Die Funktionstasten F1 – F4 (1) mit den gewünschten Sequenzen S1 – S4 belegen
- Kraftheber freischalten
- Hydrauliksteuergeräte entriegeln (2)
- Vorgewende Management aktivieren (3) Kippschalter in Mittelposition bringen.
- Aufnahmemodus des CSM durch nochmaliges Betätigen des Vorgewende Management Schalters (3) in Position (A) – dazu die Entriegelung nach unten drücken.
- Schalter (3) wieder in Mittelposition bringen, dann erscheint der schwarze Aufnahmepunkt (4) im CIS+ Terminal.
- Der obere Bereich des CIS+ Terminal geht in den Aufnahmemodus (5).
- Nachdem die Aufnahme aktiv ist, muss dem Traktor durch drücken der entsprechenden F – Taste mitgeteilt werden, welche Sequenztaste zu belegen ist (1).



Hinweis:

Beim ersten Benutzen eines Arbeitsgerätes sollte man die ersten Arbeitsschritte der Maschine manuell nacheinander durchführen.



CIS+

Aufnahme der Vorgewende Sequenzen

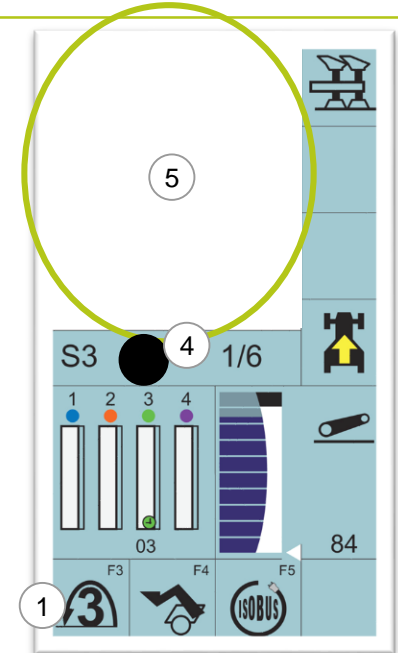


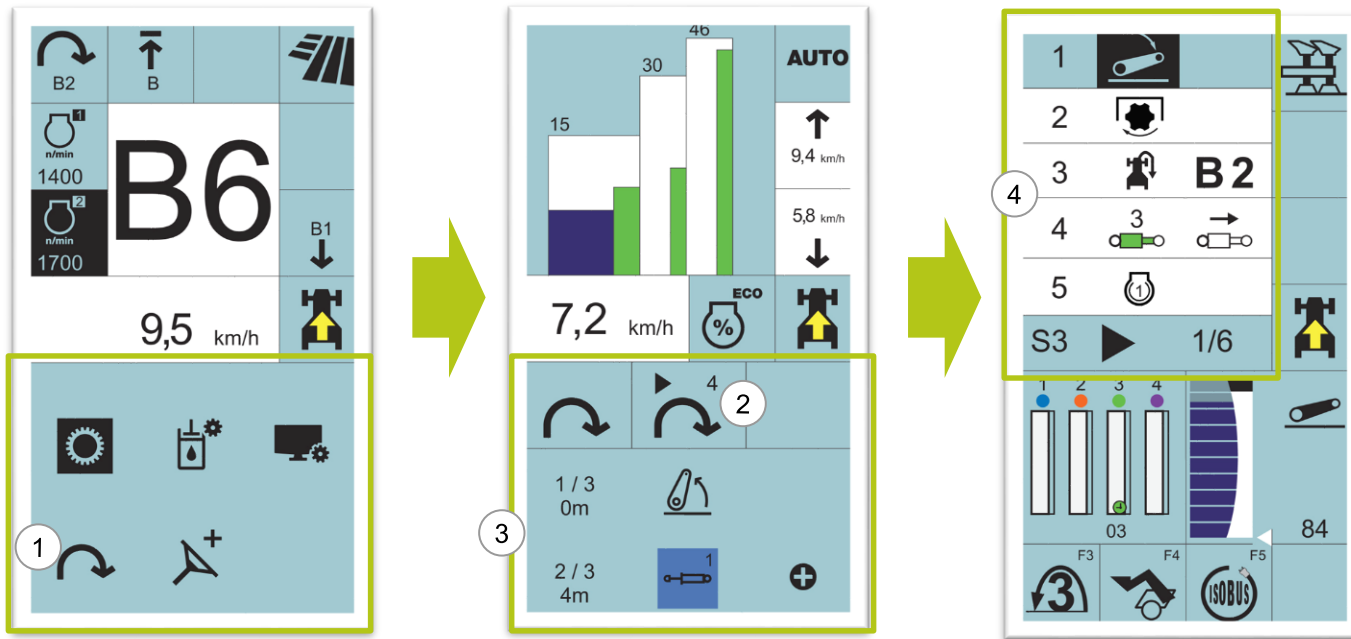
- Alle ab jetzt bedienten Funktionen werden abgespeichert und in der aufgenommenen Reihenfolge im CIS+ Terminal angezeigt (5)
- Für das Beenden und Abspeichern der jeweiligen Sequenz auf der Armlehne die STOP Taste (6) drücken.
- Wenn weitere Sequenzen programmiert werden sollen, müssen die Schritte wiederholt werden.



Hinweis:

Ein editieren bzw. bearbeiten der Sequenzen ist nicht möglich. Falsch aufgenommene bzw. vergessene Arbeitsschritte können nur durch erneutes Aufnehmen der gesamten Sequenz hinzugefügt werden.

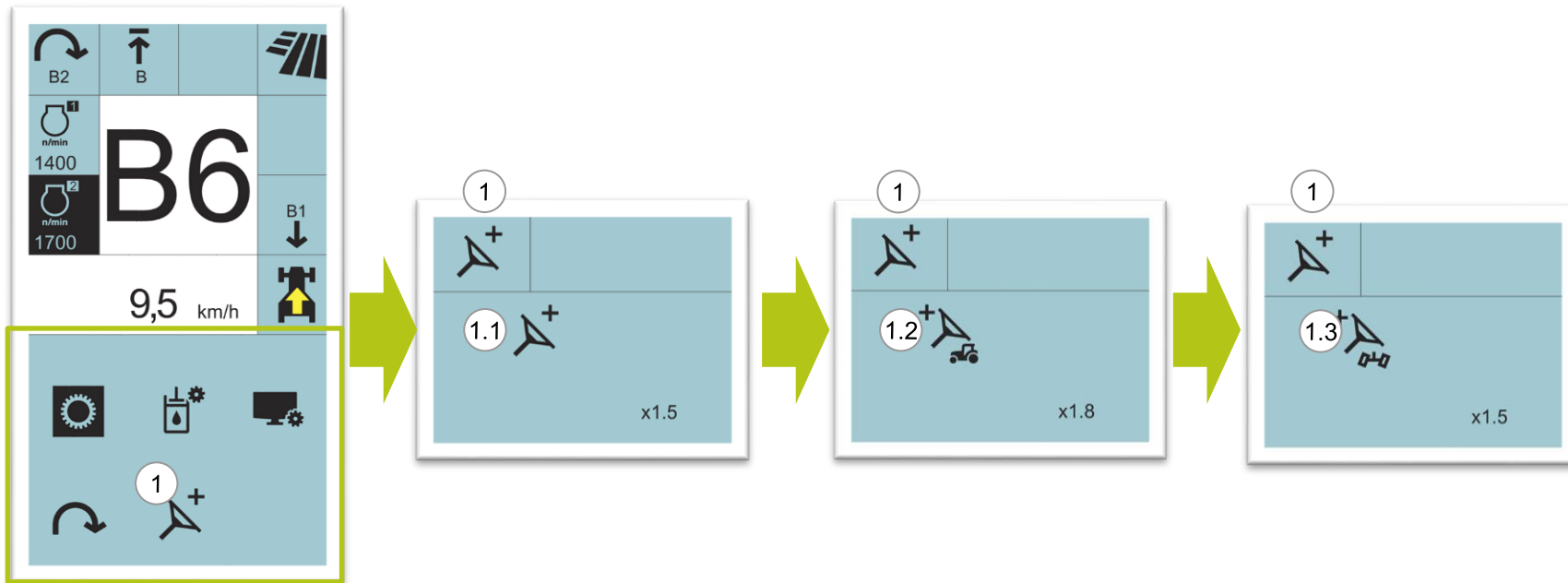




Aufgenommene Sequenzen können im CIS + Terminal kontrolliert bzw. angeschaut werden.

- Hauptmenü öffnen und Menüpunkt (1) Sequenzmanagement öffnen.
- Die Sequenz auswählen die kontrolliert werden soll (2)
- Jetzt kann über den Dreh-/ Drückknopf Schritt für Schritt die Sequenz kontrolliert werden (3)





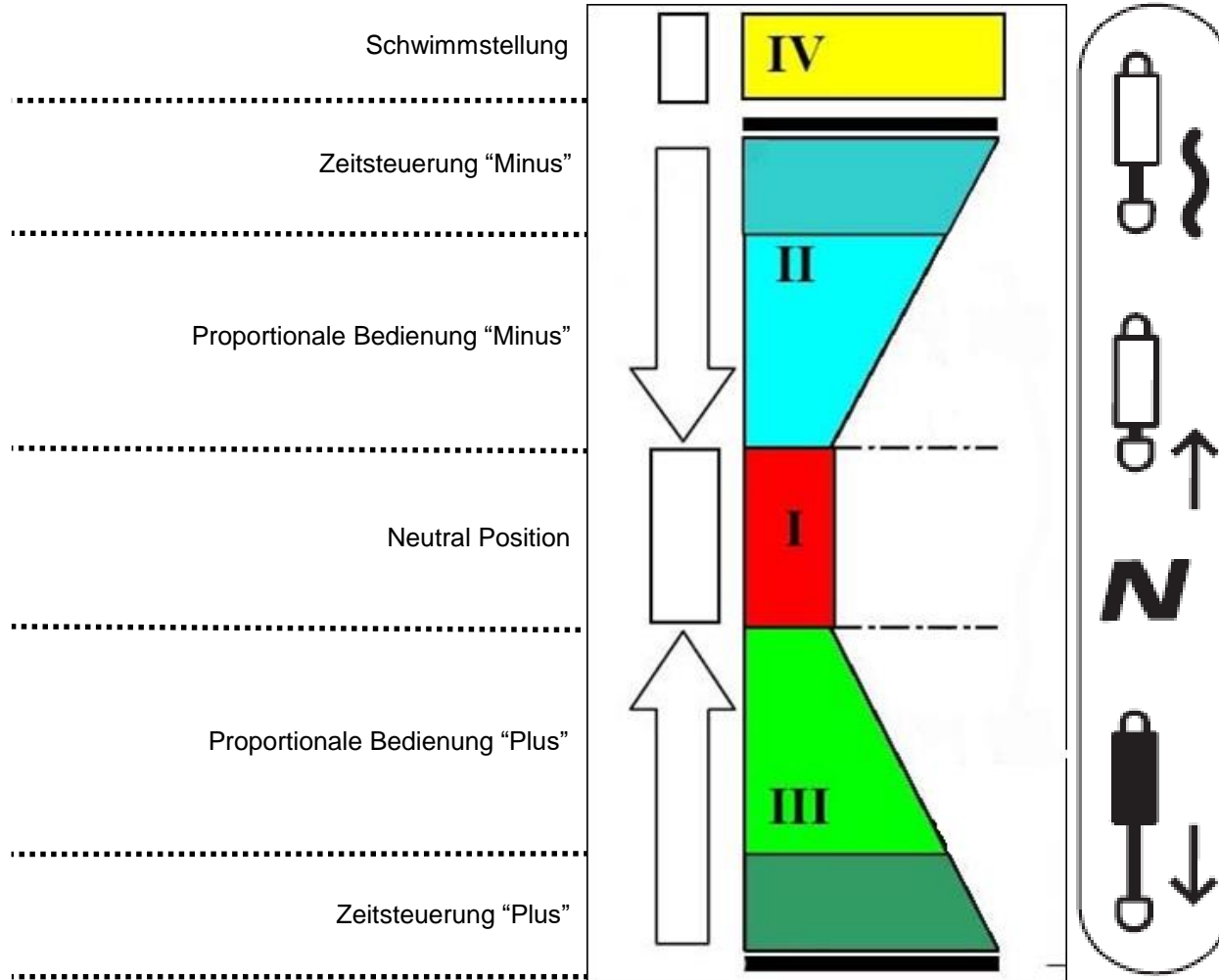
(1) Hauptmenü dynamische Lenkung

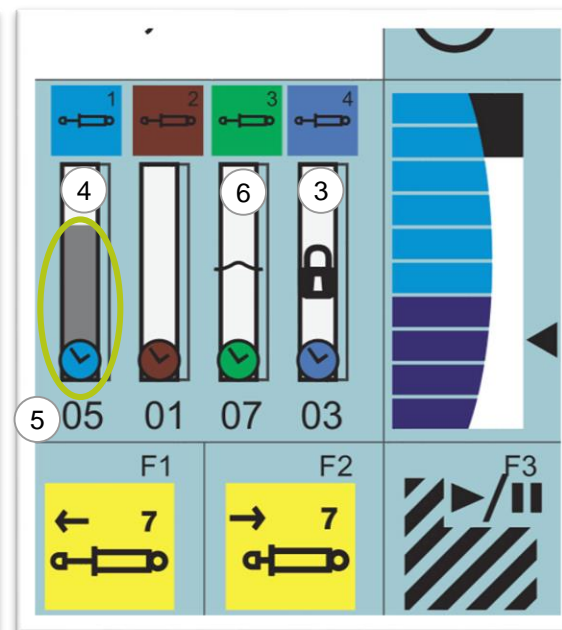
- (1.1) Modus „Dynamische Lenkung“ mit fester Lenkübersetzung. Hier sehen drei Möglichkeiten zur Auswahl: x1,2, x1,5 und x2,5
- (1.2) Modus „Dynamische Lenkung“ mit variabler Lenkübersetzung in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit des Traktors. Hier stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl: x1,2 und x1,8
- (1.3) Modus „Dynamische Lenkung“ mit variabler Lenkübersetzung in Abhängigkeit vom Einschlagwinkel der Räder. Hier stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl: x1,5 und x2,5

Aktivierung der „Dynamischen Lenkung“ siehe Seite 38



CIS+ Steuergeräte Bedienung





- (1) Sperre / Freigabe der Steuergeräte
- (2) Steuergeräte Electropilot Hauptschalter
- (3) Sperren von einzelnen Steuergeräten / unabhängig vom Hauptschalter
- (4) aktuelle Durchflussmenge des Steuergerätes
- (5) Zeitsteuerung des Steuergerätes
- (6) Schwimmstellung des Steuergerätes

Hinweis:

Die Steuergeräte müssen nach jedem Traktor Neustart aktiviert werden.



Drei Modi der dynamischen Lenkung

1. Lenkwinkelabhängiger Modus (2 Stufen)
 - Reduzierung der Lenkübersetzung im Geradeauslauf
 - Je stärker eingeschlagen wird, desto schneller die Lenkung
 - Deckt 90 % aller Tätigkeiten ab
2. Geschwindigkeitsabhängiger Modus (2 Stufen)
 - Proportionale Reduzierung der Lenkübersetzung >10 km/h
3. Manueller Modus (4 Stufen)
 - Feste Lenkübersetzung in 4 Stufen einstellbar



CIS+

Dynamische Lenkung



Hinweis:

Beim Verwenden der dynamischen Lenkung kann durch die beschleunigte Lenkung das Kippmoment des Traktors erhöht werden.



Die dynamische Lenkung ist bei Geschwindigkeiten von 0 – 18 km/h verfügbar.

- Zum Aktivieren der dynamischen Lenkung muss Taster (1) bei stehendem Traktor gedrückt werden.
- Taster (1) leuchtet konstant grün.
- Taster (2) muss für 5 Sekunden gedrückt werden.
- Im Dashboard leuchtet Leuchte (3) auf dann ist die dynamische Lenkung aktiv.

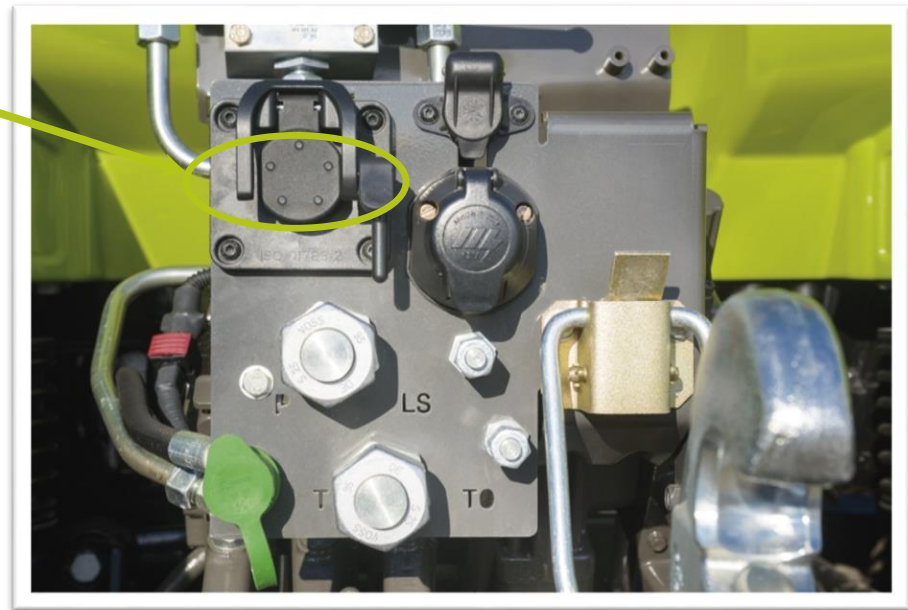
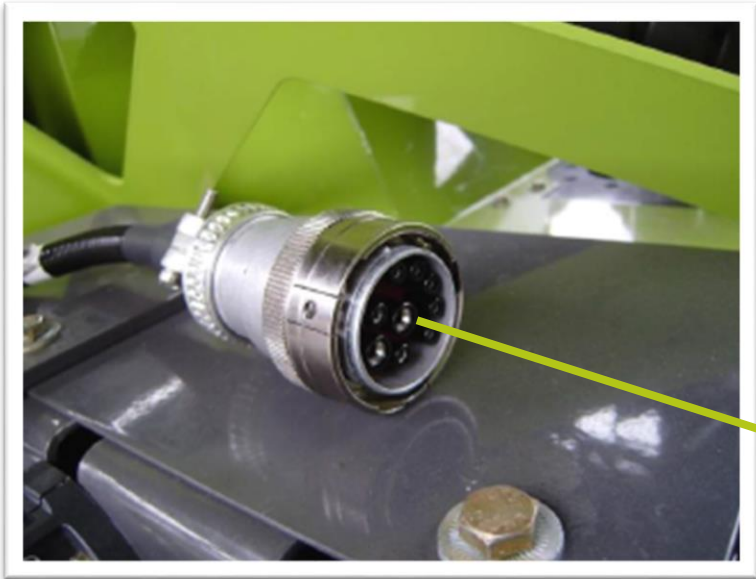
Wird die Geschwindigkeit von 18 km/h überschritten, deaktiviert der Traktor die dynamische Lenkung. Leuchte (3) erlischt.

Steht der Fahrer länger als 5 Sekunden vom Sitz auf oder wird der Traktor neu gestartet deaktiviert der Traktor die dynamische Lenkung.

Um die dynamische Lenkung erneut zu aktivieren Taster (2) für 3 Sekunden drücken.



ISOBUS



ISOBUS

Externes Terminal

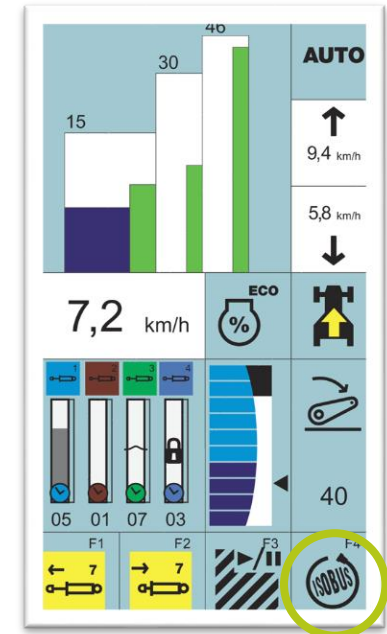
Externes ISOBUS - Terminal



ISOBUS – Schnittstelle in der Kabine



ISOBUS – F - Tasten



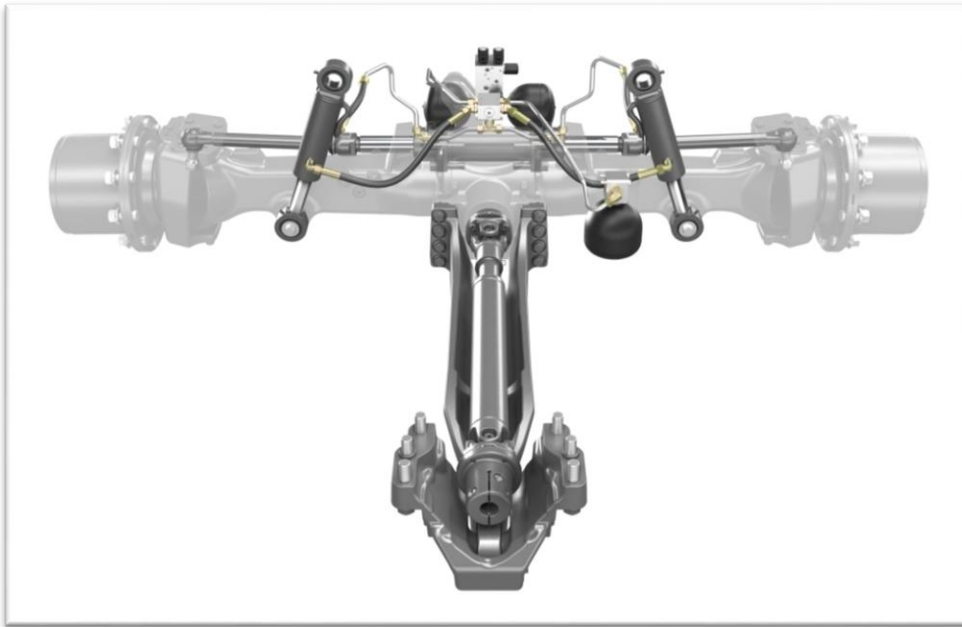
Hinweis:

Für die Bedienung der ISOBUS Steuerung stehen alle F-Tasten zur Verfügung. F-Tasten müssen im CIS+ Terminal mit der ISOBUS Funktion belegt werden.





Gefederte Vorderachse ARION 500 / 600



PROACTIV Vorderachse ARION 500 / 600

- Bis zu 10 cm Federweg
- Doppeltwirkend Federungszyylinder
- Geschwindigkeitsabhängige Steuerung der Achsbewegungen
- Automatische Gewichts Anpassung

Steuerung der Achse

- 0 – 1 km/h: Im fixierten Zustand
- 0 – 5 km/h: Manuelle Verstellung der Achse möglich
- 1 – 50 km/h: Geschwindigkeitsabhängige Steuerung
- Bei deaktivierter gefederter Vorderachse wird ab 25 km/h die Federung wieder aktiv.



Fahren des Traktors – Allrad und Differenzialsperre



ARION 500 / 600

Allrad:

Automatik: Zum Aktivieren der Allradautomatik, den Schalter (1) kurz drücken. Deaktivierung über 20 km/h.

Permanent: Zum Aktivieren den Schalter (1) 2 Sekunden lang drücken oder den Schalter (1) bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h kurz drücken. Zum Deaktivieren Schalter (1) erneut drücken.

Differenzialsperre:

Automatik: Die Differenzialsperre ist gesperrt, wenn der Schalter (2) kurz gedrückt wird.

Deaktivierung wenn: Schalter (2) erneut gedrückt wird, Fußbremse gedrückt wird oder der Traktor über 20 km/h fährt.

Kurzzeitige Deaktivierung, wenn der Heckkraftheber ausgehoben wird.

Permanent: Die Differenzialsperre ist gesperrt, wenn der Schalter (2) 2 Sekunden lang gedrückt wird.

Deaktivierung, wenn Schalter (2) erneut gedrückt wird, die Fußbremse betätigt wird oder der Traktor über 20 km/h fährt.



Fahren des Traktors – Allrad und Differenzialsperre



AXION 800 / 900

Allrad:

Automatik: Zum Aktivieren der Allradautomatik, den Schalter (1) kurz drücken. Deaktivierung über 20 km/h.

Permanent: Zum Aktivieren den Schalter (1) 2 Sekunden lang drücken oder den Schalter (1) bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h kurz drücken. Zum Deaktivieren Schalter (1) erneut drücken.

Differenzialsperre:

Automatik: Die Differenzialsperre ist gesperrt, wenn der Schalter (2) kurz gedrückt wird.

Deaktivierung wenn: Schalter (2) erneut gedrückt wird, Fußbremse gedrückt wird oder der Traktor über 20 km/h fährt.

Kurzzeitige Deaktivierung, wenn der Einschlagwinkel der Vorderachse über 15° und unter 10 km/h ist oder der Einschlagwinkel der Vorderachse über 5° und die Geschwindigkeit zwischen 10 km/h und 20 km/h ist. Wenn der Heckkraftheber ausgehoben wird.

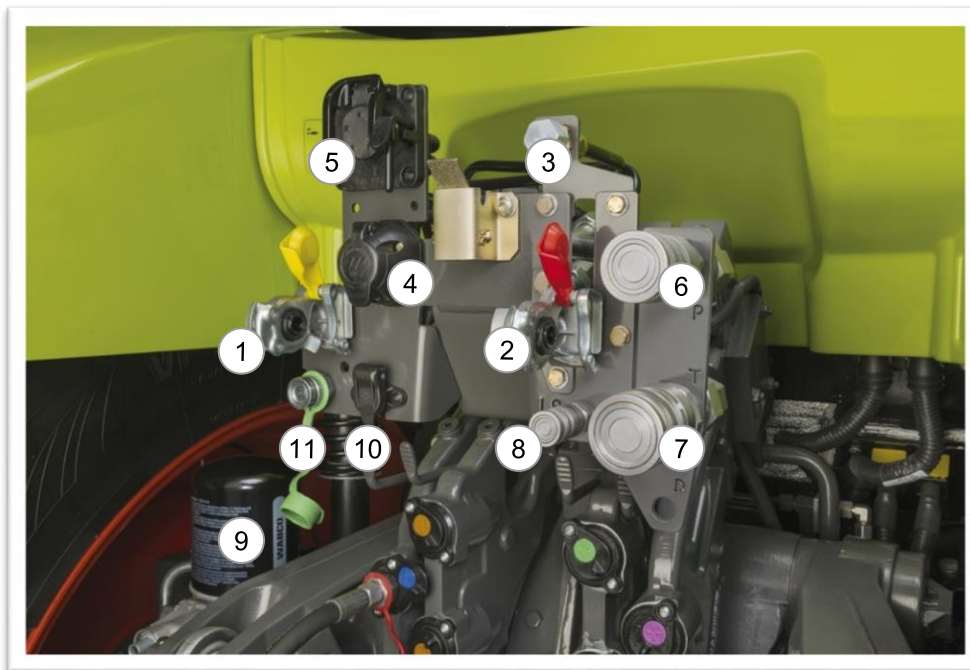
Permanent: Die Differenzialsperre ist gesperrt, wenn der Schalter (2) zwei Sekunden lang gedrückt wird.

Deaktivierung, wenn Schalter (2) erneut gedrückt wird, die Fußbremse betätigt wird oder der Traktor über 20 km/h fährt.

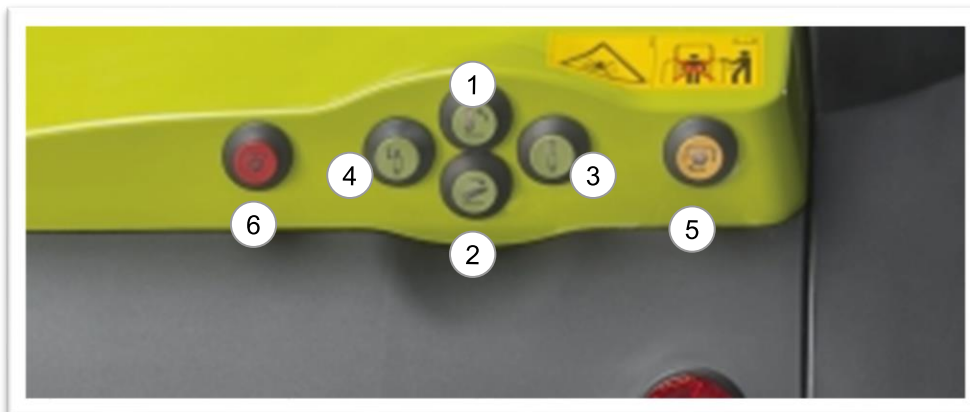




Hydraulik und Heckkraftheber – ARION 500 / 600



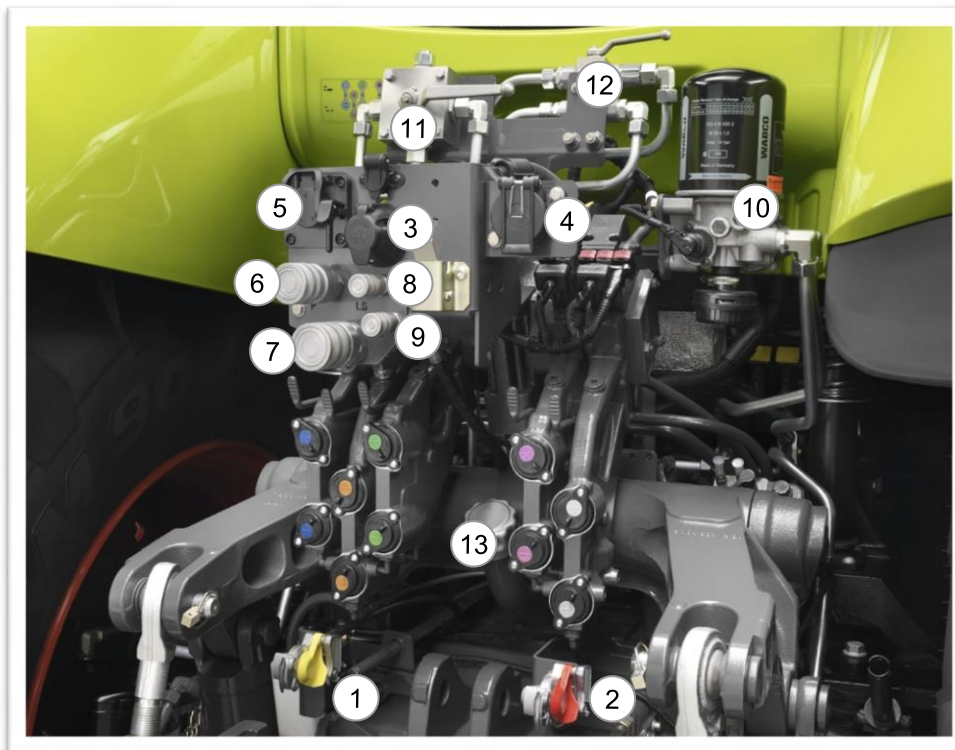
- (1) Druckluftanschluss gelb
- (2) Druckluftanschluss rot
- (3) Einkreis Druckluft
- (4) Siebenpolige Steckdose
- (5) ISOBUS Steckdose
- (6) Power-Beyond Druck
- (7) Power-Beyond Tank
- (8) Power-Beyond Steuerleitung
- (9) Lufttrockner
- (10) Dreipolige 35 Ampere Steckdose
- (11) Hydraulische Bremse (Option)



- (1) Hubwerk heben
- (2) Hubwerk senken
- (3) Steuergerät Plus
- (4) Steuergerät minus
- (5) Aktivieren / Deaktivieren Heckzapfwelle
- (6) Not Stop Heckzapfwelle



Hydraulik und Heckkraftheber – AXION 800 / 900



- (1) Druckluftbremse gelb
 - (2) Druckluftbremse rot
 - (3) 7 polige Steckdose
 - (4) ABS Steckdose (Option)
 - (5) ISOBUS Steckdose
 - (6) Power-Beyond Druck
 - (7) Power-Beyond Rücklauf
 - (8) Power-Beyond Steuerleitung
 - (9) Power-Beyond Druckloser Rücklauf / Leckölanschluss
 - (10) Lufttrockner
 - (11) Umschalter Fronthydraulik EW / DW
 - (12) Aktivierung / Deaktivierung Steuergerät Fronthydraulik
 - (13) Einfüllstutzen Getriebe- und Hydrauliköl
-
- (1) Hubwerk heben
 - (2) Hubwerk senken
 - (3) Steuergerät Plus
 - (4) Steuergerät Minus
 - (5) Aktivieren / Deaktivieren Heckzapfwelle
 - (6) Not Stop Heckzapfwelle



Heckkraftheber – Bedienung

Anheben auf vorgewählte Höhe

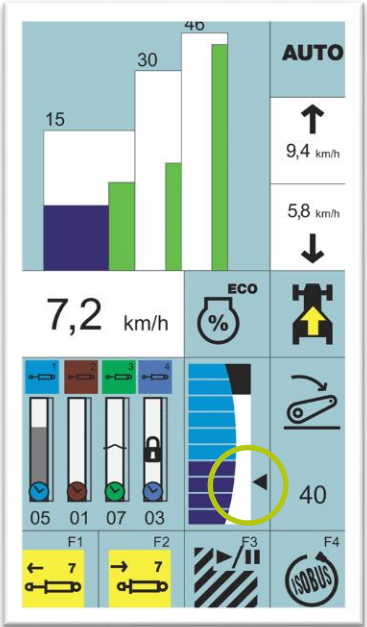


Absenken auf eingestellte Tiefe

Schnelleinzug



Drehrad zur Arbeitstiefeneinstellung



Hinweis:
Zum Aktivieren des Heckkrafthebers muss der erste Impuls nach „oben“ gehen.



Heckzapfwelle und Kabinenholm



- (1) Auswahl Zapfwellengeschwindigkeiten
- (2) Zapfwellenbremse
- (3) Anheben / Absenken Heckkraftheber
- (4) Schwingungstilgung Heckkraftheber
- (5) Heckkraftheber sperren
- (6) Aktivierung Schlupfregelung (Option)
- (7) Infodisplay Heckkraftheber
- (8) Hubhöhenbegrenzung
- (9) Senkgeschwindigkeit Heckkraftheber
- (10) Empfindlichkeit Schlupfregelung (Option)
- (11) Zug- / Lageregelung

Hinweis:

Die Zapfwellenbremse ist nicht zum bremsen von Anbaugeräten gedacht. Sie soll bei Straßenfahrt das rotieren von Anbaugeräten unterbinden.



Frontzapfwelle und Heckzapfwelle



(1) Frontzapfwelle Aktivierung / Deaktivierung

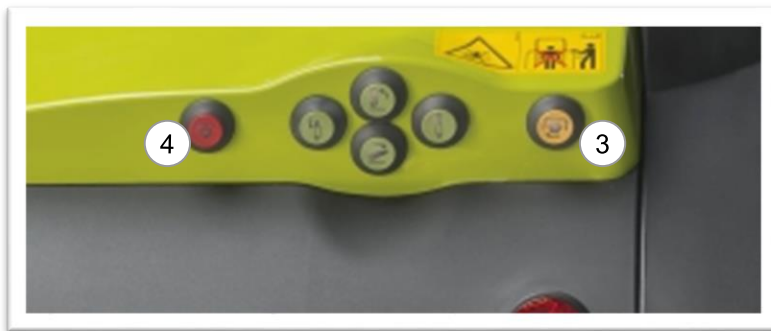
(2) Heckzapfwelle Aktivierung / Deaktivierung

Hinweis:

Verlässt der Fahrer den Sitz, wird die Heckzapfwelle automatisch nach 5 Sekunden abgeschaltet.

Um die Heckzapfwelle wieder zu aktivieren, müssen 5 Sekunden verstreichen.

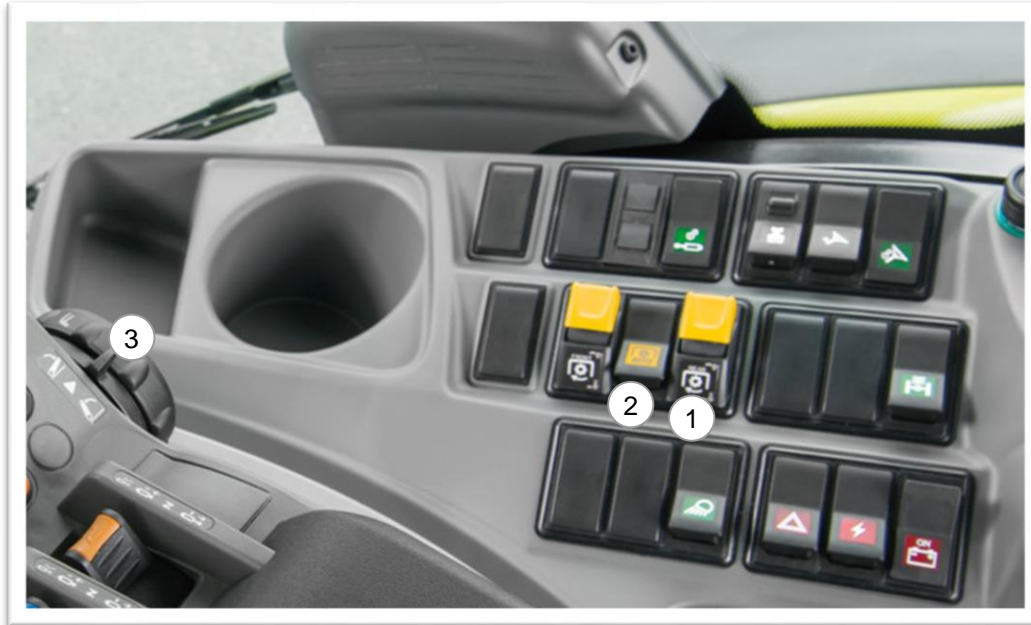
Um die Heckzapfwelle ohne Belegung des Fahrersitzes zu verwenden (Arbeiten bei stehendem Traktor), muss der Fahrer beim Aktivieren der Heckzapfwelle den Fahrersitz bereits frei lassen oder bei eingeschalteter Zapfwelle die Zapfwelle erneut einschalten und dann erst den Fahrersitz verlassen.



In den ersten 6 Sekunden, in denen die Drucktaste (3) gedrückt wird, nimmt die Zapfwelldrehzahl schrittweise zu. Wird die Drucktaste (3) innerhalb dieser 6 Sekunden wieder losgelassen, kommt die Zapfwelle wieder zum Stillstand und der Motordrehzahlsspeicher wird deaktiviert.

Um die Heckzapfwelle auszuschalten, drücken Sie den Schalter (3) oder den Not-Aus-Schalter (4).



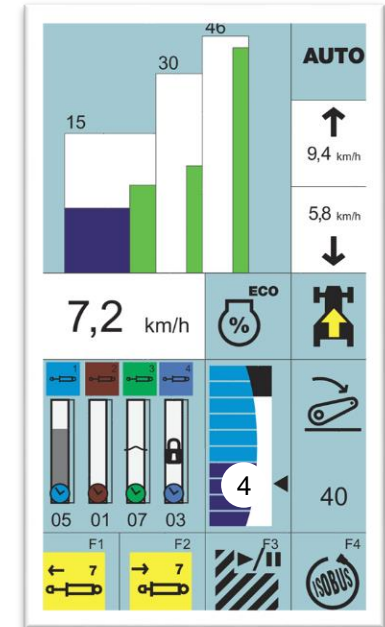


Aktivierung der Heckzapfwellenautomatik durch manuelles Einschalten der Heckzapfwelle (1).

Danach den Taster (2) für eine Sekunde drücken.

Speichern der aktuellen Hubwerksposition (4) als Schaltpunkt für die Heckzapfwelle, muss das Heckhubwerk in die gewünschte Position gebracht werden (3) und der Taster der Heckzapfwellenautomatik (2) für 5 Sekunden gedrückt werden.

Jetzt wird bei jedem Hubvorgang die Heckzapfwelle an den definierten Punkten (4) Ein-, bzw. Ausgeschaltet.

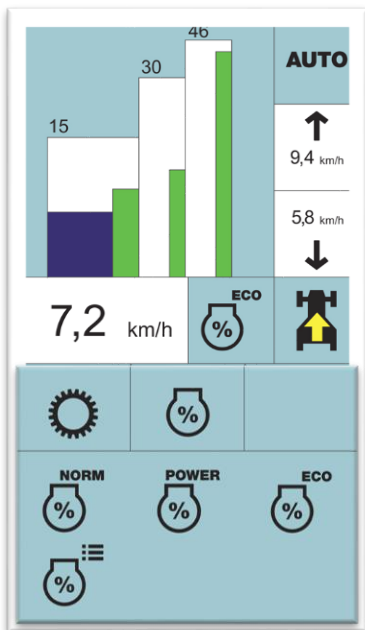


Hinweis:

Sobald der Fahrer länger als 5 Sekunden vom Fahrersitz aufsteht wird die Zapfwellenautomatik deaktiviert. Bei eingeschalteter Zapfwelle kann sie durch Drücken der Taste (1) erneut aktiviert werden.







Motordrückung:

- (1) Einstellung des gewünschten Modus
- (2) ECO: von 20% bis 35%
- (3) POWER: von 10% bis 25%
- (4) Drehzahl Speicher: von 5% bis 40%,
wird automatisch mit der Aktivierung des Motordrehzahl Speichers aktiviert.

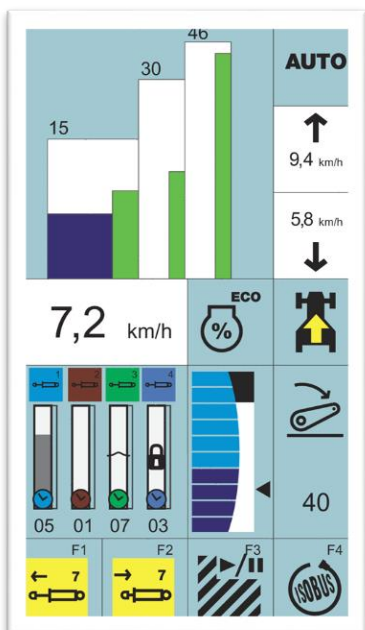
	Power Modus	Eco Modus	Drehzahl Speicher
ARION 500	20% - 22%	24% - 28%	6% - 12%
ARION 600	20% - 22%	24% - 28%	6% - 12%
AXION 800	21% - 23%	25% - 28%	6% - 12%
AXION 900	21% - 23%	25% - 30%	6% - 12%

Hinweis:

Wechsel von Power und ECO Einstellungen der Motordrückung über Funktionstasten.

Funktionstastenbelegung mit Power und Eco, um den Traktor schnell an verschiedene Bedingungen anzupassen.





Hinweis:

Der jeweilige Tempomat im Fahrbereich kann aktiv während der Fahrt geändert werden.

Für maximalen Fahrkomfort die Fahrbereiche für vorwärts und rückwärts gleich einstellen.

Einstellung der Maximalgeschwindigkeit für die drei verfügbaren Fahrbereiche Vorwärts – und Rückwärtsbereiche separat voneinander einstellbar.

	ARION	AXION	Info
Fahrbereich 1	0 – 15 km/h	0 – 20 km/h	
Fahrbereich 2	0 – 20 km/h	0 – 30 km/h	
Fahrbereich 3	0 – 46/57 km/h	0 – 46/57 km/h	fester Wert

1. Fahrpedal / DRIVESTICK auf gewünschte Geschwindigkeit einstellen und den Tempomat-Knopf 3 Sekunden drücken. Aktuelle Geschwindigkeit wird gespeichert.
2. Fahrhebel leicht nach vorne / hinten schieben, Geschwindigkeit ändert sich um 0,2 km/h.
3. Fahrhebel einmal fest nach vorne / hinten schieben, Geschwindigkeit ändert sich um 1,0 km/h.
4. Fahrhebel konstant nach vorne / hinten schieben, Geschwindigkeit ändert sich bis zum Loslassen des DRIVESTICK.



CIS+ CMATIC – Motorbremsfunktion



Normal:

Während der Fahrt Loslassen des Fahrpedals:

Der Traktor wird bis zum Stillstand verlangsamt durch die Motorbremswirkung.



Gestreckt:

Während der Fahrt Loslassen des Fahrpedals und Drücken des DRIVESTICK:

Getriebeübersetzung wird eingefroren, Traktor rollt länger aus.



Verstärkt:

Während der Fahrt Loslassen des Fahrpedals und Ziehen des DRIVESTICK:

Die Motorbremswirkung wird proportional verstärkt und der Allrad aktiviert.

AXION 800 / 900 mit der Option Motorbremse schaltet gleichzeitig die Motorbremse ab 2000 U/min zu.





Um bei Bergabfahrt den Anhänger zu bremsen und den Traktor zu beschleunigen, muss mit dem Bremspedal der Anhänger abgebremst und der Traktor über das Fahrpedal beschleunigt werden.

Hinweis:

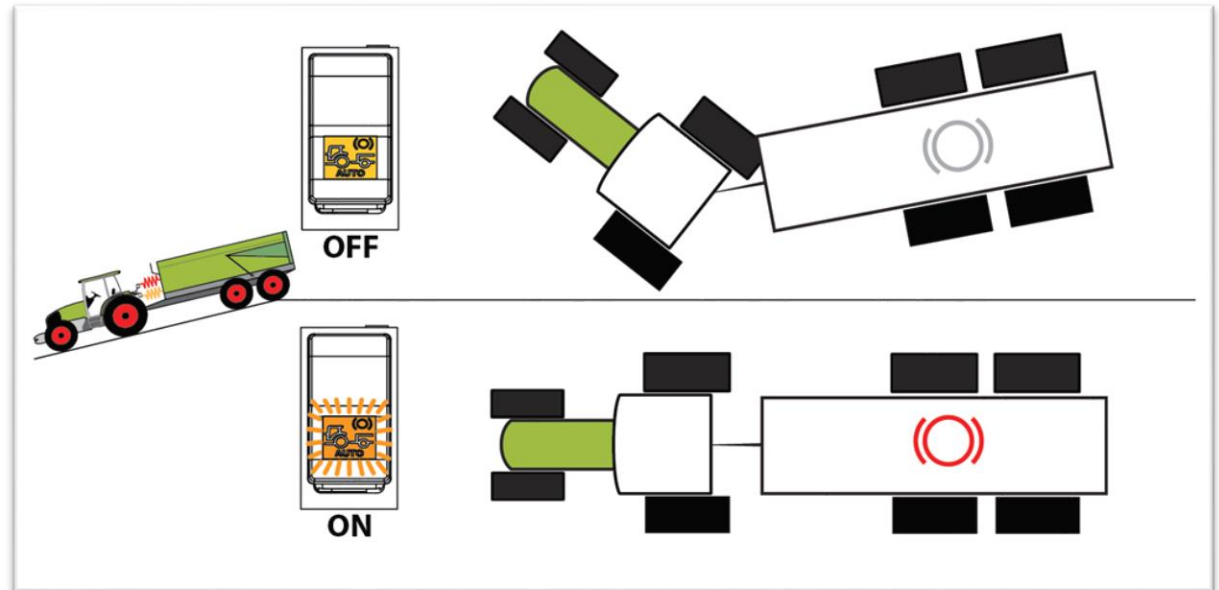
Dies ist sowohl aus dem Stillstand der Maschine möglich, sowie während der Fahrt bis zu 50 km/h.

Diese Funktion wird benötigt um den gesamten Zug gestreckt zu halten, wenn er droht einzuknicken.



Option Automatische Anhängerstreckbremse

- (1) Stabilisierung des Gespann bei Gefälle, kurvigen Straßen und rutschiger Fahrbahn durch Ansteuerung der Anhängerbremse
- (2) 4 verschiedene Modi greifen unabhängig von der Situation automatisch ein



Hinweis:

Das System ist bei Neustart immer aktiviert!

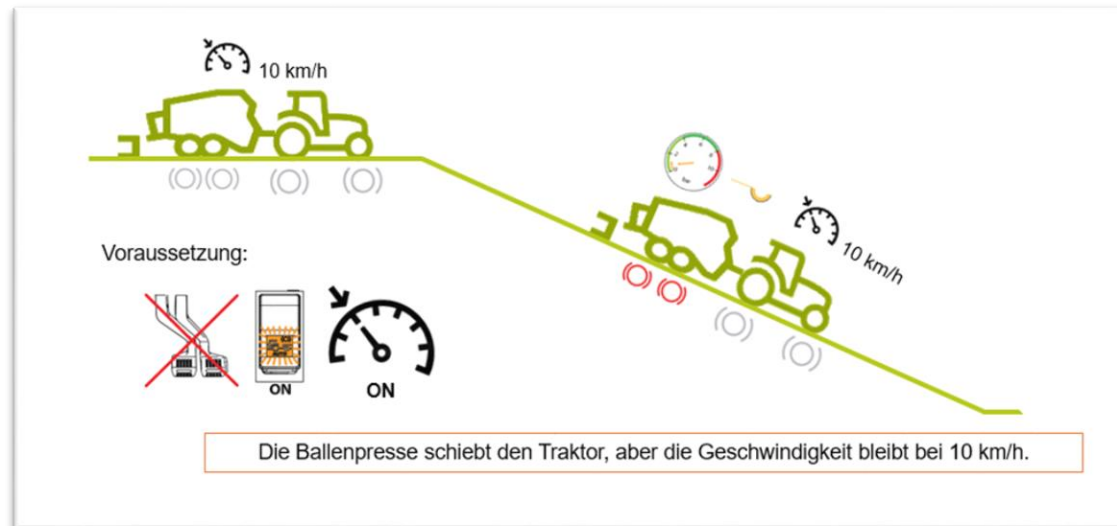
Es muss aktiv deaktiviert werden.



(1) Reversierfunktion



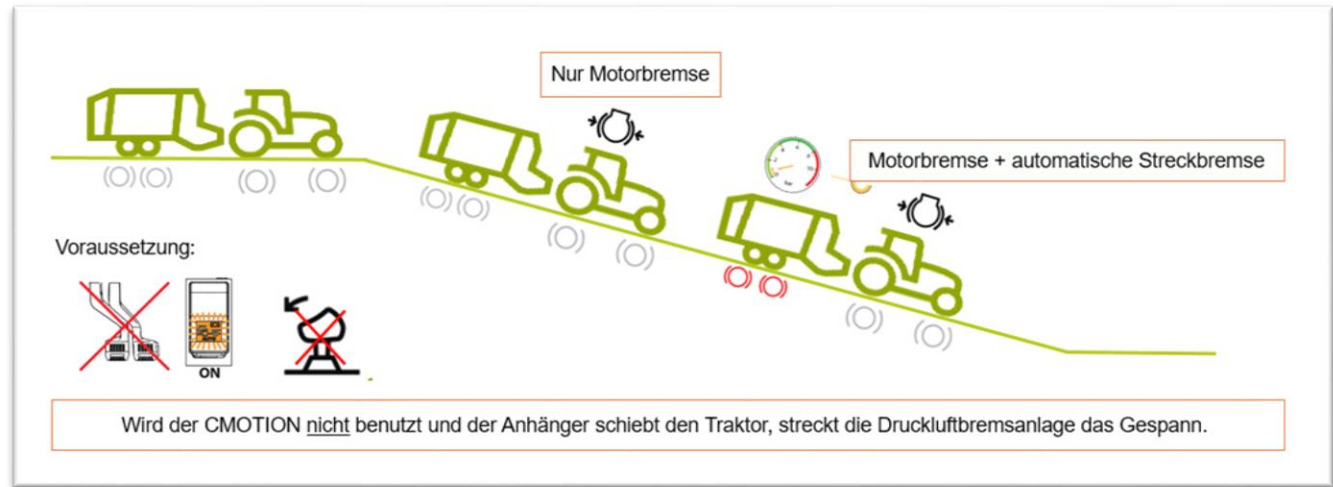
(2) Tempomat



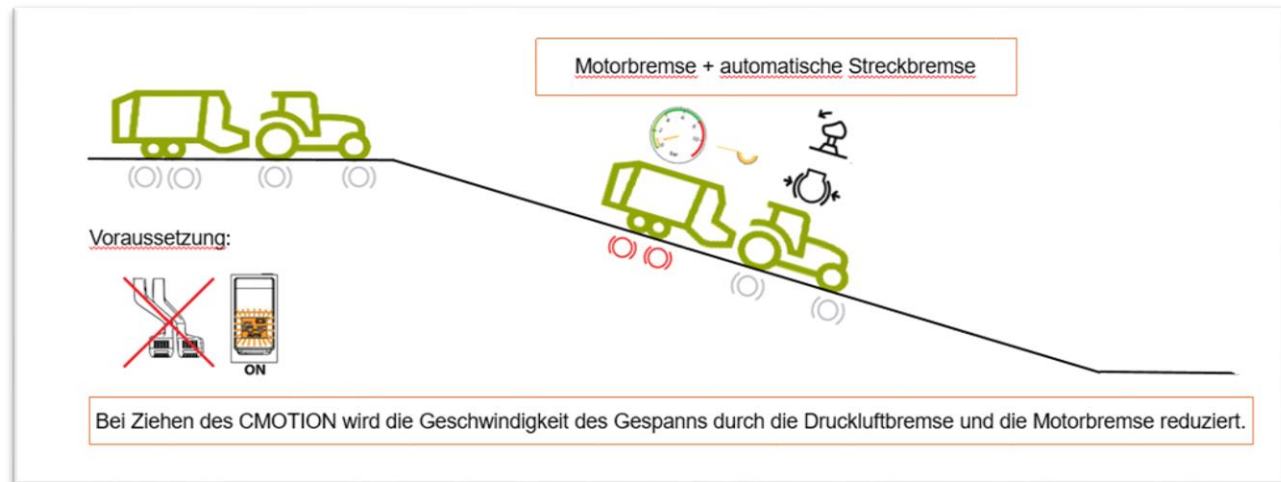
ARION 500/600

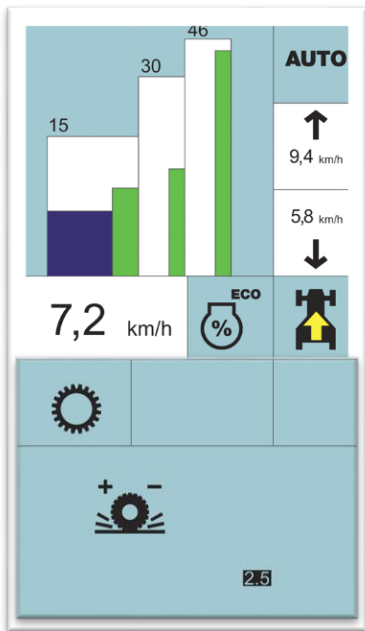
Option Automatische Anhängerstreckbremse

(1) Schubfahrt

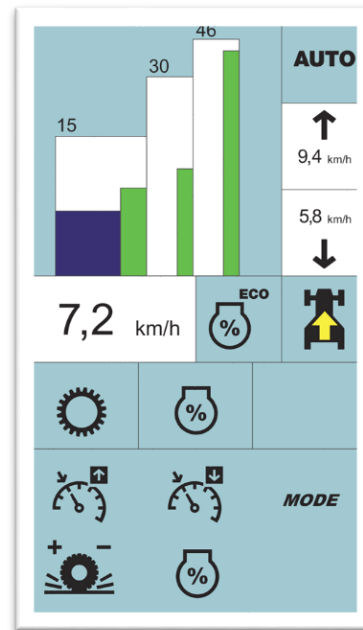


(2) CMOTION/Drivestick

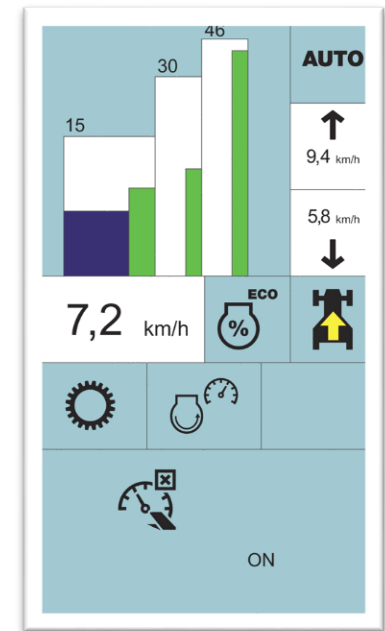




Beschleunigung regelt die Agilität / Reaktion des Fahrpedals zur Fahrgeschwindigkeit. Einstellbereich zwischen 0,5 und 3:



Die progressive Wendeschaltung (REVERSHIFT) regelt die Geschwindigkeit des Wendevorgangs.



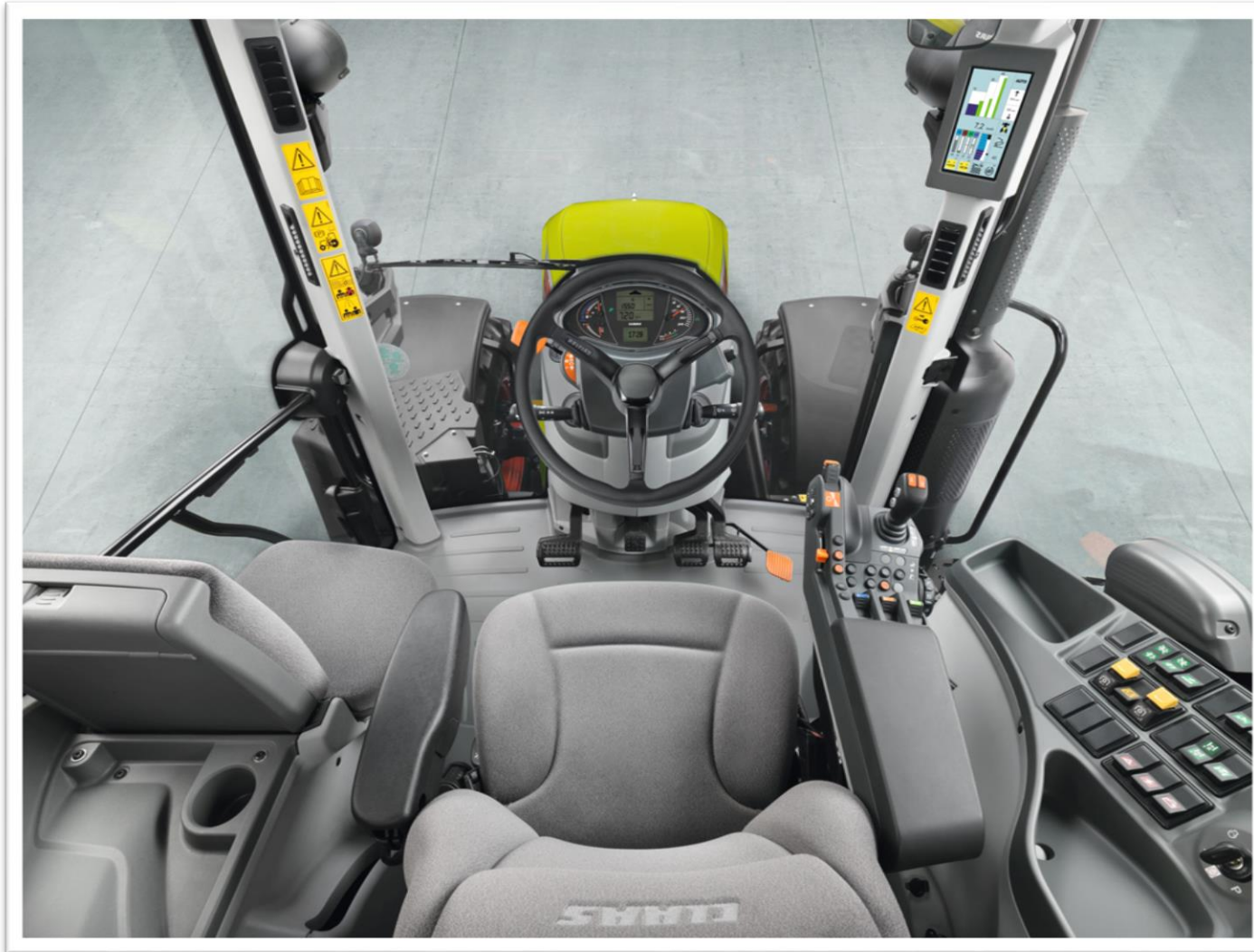
Deaktivierung des Tempomaten über das Fahrpedal kann im Menüpunkt „Tempomat“ eingestellt werden.

Hinweis:

Straße und Ackerarbeiten zwischen 1,8 und 2,2

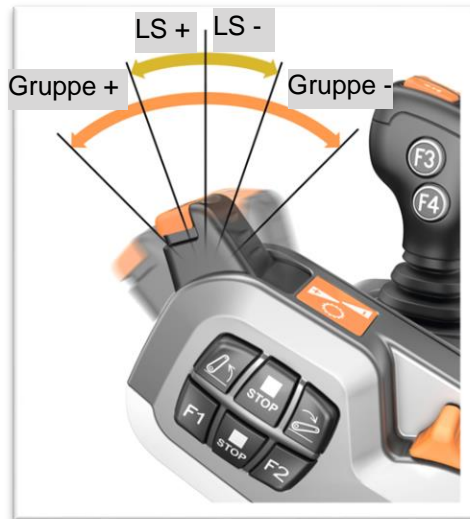
Grünlandarbeiten zwischen 0,7 und 1,5



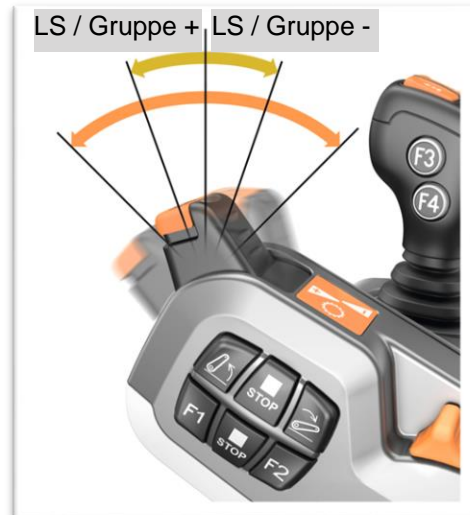


HEXASHIFT – Fahren und bedienen

Arbeitsmodus



Transportmodus



Arbeitsmodus

Im Arbeitsmodus oder Modus **schwere Zugarbeit**, werden beim betätigen des DRIVESTICK bis zum Druckpunkt nur die Lastschaltstufen einer Gruppe geschaltet, dieses gilt auch für den Automatikbetrieb. Dadurch soll eine ungewollte **Kraftflussunterbrechung** und somit das Stehenbleiben des Traktors bei **schwerer Zugarbeit** verhindert werden.

Transportmodus

Im Transport Modus oder Modus **leichte Zugarbeit**, werden beim betätigen des DRIVESTICK bis zum Druckpunkt sämtliche Lastschaltstufen, Gruppenübergreifend geschaltet, dieses gilt auch für den Automatikbetrieb.

Beim Betätigen des **DRIVESTICK über den Druckpunkt hinaus**, wird unabhängig vom Modus, die Gruppe gewechselt. – **ACHTUNG Kraftflussunterbrechung!**



HEXASHIFT – Belegung DRIVESTICK



(1) Motordrehzahlfunktion aktiv:

(2) Verstellung des aktiven Motordrehzahlspeichers über die Plus & Minus Taste auf der Armlehne

(3) Aktivierung über den Taster auf der Armlehne

Deaktivierung über Fahrpedal, Bremse oder Tastendruck

(4) Vorgewendegang:
Ermöglicht das Abrufen eines vorher fest eingegebenen Gangs durch einmaliges Drücken. Erneutes Drücken deaktiviert den Vorgewendegang.

(1) Tempomatfunktion aktiv

(2) Verstellung der aktiven Tempomatgeschwindigkeit über die Plus & Minus Taste auf der Armlehne

(3) Aktivierung über den Taster auf der Armlehne

Deaktivierung über Fahrpedal, Bremse oder Tastendruck





Bei Traktoren mit HEXASHIFT Getriebe darauf achten, dass der passende Gang gewählt wird und bei Geschwindigkeiten unter 18 km/h die Option SMART STOP deaktiviert ist.

Bei Rangierarbeiten kann SMART STOP durch Nutzung des Kupplungspedals ebenfalls kurzfristig deaktiviert werden.

Hinweis:

Diese Funktion wird benötigt um den gesamten Zug gestreckt zu halten, wenn er droht einzuknicken.

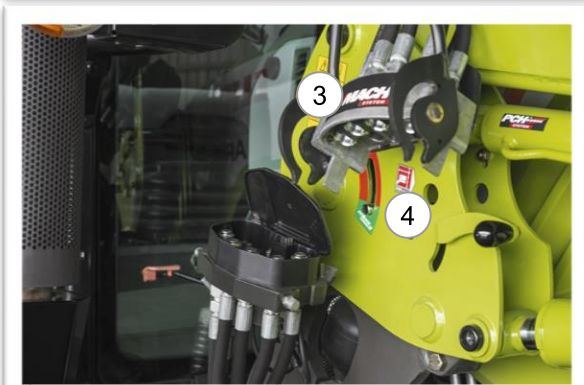


Frontlader: Anbau – Abbau



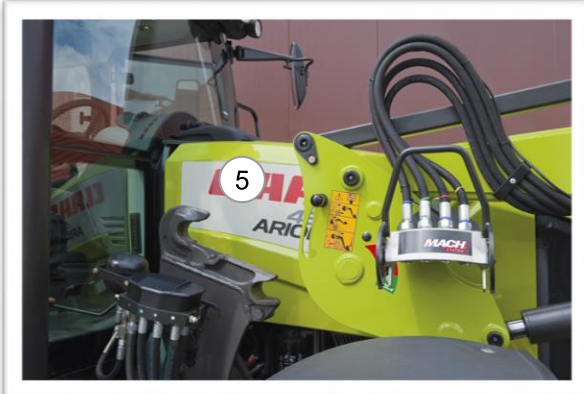
Frontlader Abbau:

- (1) Frontlader mit einem Werkzeug verbinden und vor ein festes Objekt stellen.
- (2) Stützfuß ausklappen und mit Hilfe der Rasterschiene 3 – 4 cm über dem Boden ablegen (gefederte Vorderachse ausschalten).
- (3) Über den Multifunktionshebel sämtliche hydraulische und elektrische Verbindungen trennen (vorher Steuergeräte in Schwimmstellung bringen).
- (4) Verriegelung des Frontladers auf beiden Seiten lösen und vorsichtig aus dem Frontlader herausfahren.



Frontlader Anbau:

- (1) Gefederte Vorderachse ausschalten und vorsichtig in den Frontlader hinein fahren, dass die Verriegelung auf beiden Seiten von dem roten in den grünen Bereich fällt.
- (2) Hydraulische und elektrische Verbindung über Multifunktionshebel herstellen.
- (3) Frontlader anheben und Abstellstützen einklappen.



Frontlader: Bedienung



- (1) ELECTROPILOT für Frontlader Bedienung.
- (2) ELECTROPILOT CIS+ Ausstattung, Freigabe und Funktionstasten F3 und F4 integriert in ELECTROPILOT
- (3) Aktivierung der hydraulischen Vorsatzgeräteverriegelung.
Taste 3 in der Armlehne gedrückt halten und mit dem ELECTROPILOT Anbaugerät verriegeln und entriegeln.

Die Durchflussmengen der Steuergeräte können im CIS+ Terminal für jedes Steuergerät separat eingestellt werden.

Hinweis:

Die Zeitfunktion ist bei Frontladersteuergeräten nicht nutzbar.

Die für den Frontlader benötigten Steuergeräte sind nicht für das CSM nutzbar.



Abgasnachbehandlung – Handhabung AdBlue

Die Dosierung des AdBlue erfolgt unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Motordrehzahl
- Angegebenes Drehmoment
- Konzentration an Stickoxiden (NO_x)
- Luftfeuchtigkeit in der Abgasluft

Das Abgasnachbehandlungssystem wird bei Vorliegenden bestimmter Bedingungen aktiviert.
Die Aktivierungsbedingungen sind folgende:

- Motorentemperatur beträgt mehr als 40 °C
- Katalysatortemperatur liegt über 180 °C
- Motordrehzahl über 400 U/min
- Drehmomentanforderung über 5 %

Lagerung der Harnstofflösung:

- Bei Temperaturen zwischen -5 °C und 25 °C, um den flüssigen Aggregatzustand beizubehalten.
- Vor Wasser und Feuchtigkeit schützen
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wärmequellen oder offenem Feuer geschützt

Beim Starten des Traktors:

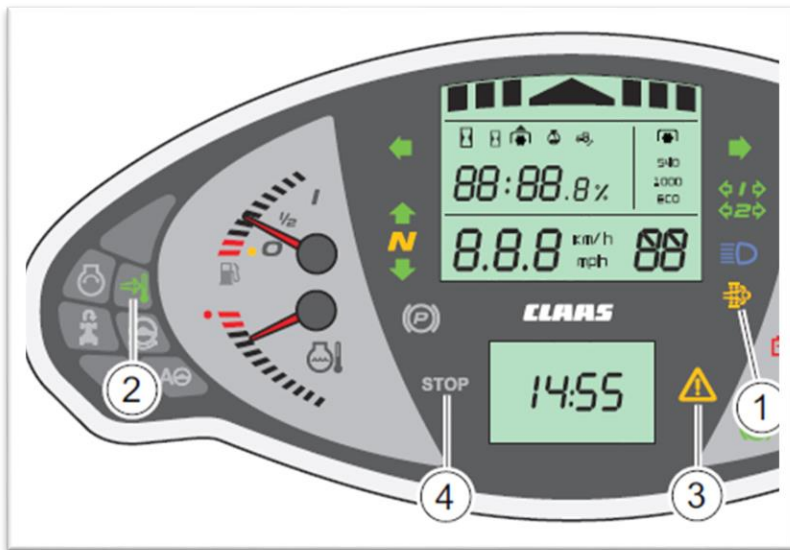
Wenn innerhalb von 150 Sekunden nach Anlassen des Motors der Betriebsdruck (5 bar) nicht erreicht wird, wird die Leistung des Motors auf 70 % reduziert.

Während des Normalbetriebs des Traktors:

Wenn innerhalb eines Zeitraums von 30 Minuten der Betriebsdruck (5 bar) viermal für 30 Sekunden unter 3,5 bar absinkt, wird die Leistung des Motors auf 70 % reduziert.



Abgasnachbehandlung DPF ARION 500 / 600 AXION 800



Wenn eine automatische Regeneration gestartet wurde und die Abgastemperaturen definierte Werte erreichen, leuchten die Anzeigen **(1)** und **(2)** auf.

Ist eine Standregeneration des DPF erforderlich, blinkt die Anzeige **(1)** und Anzeige **(3)** leuchtet auf.



- (1) Regeneration erforderlich
- (2) Regeneration unterbrochen
- (3) Regeneration starten

Für die automatische Regeneration den Schalter immer in die mittlere Position stellen.



CTIC 2.0 – Reifendruckregelanlage - ISOBUS

CTIC 2800

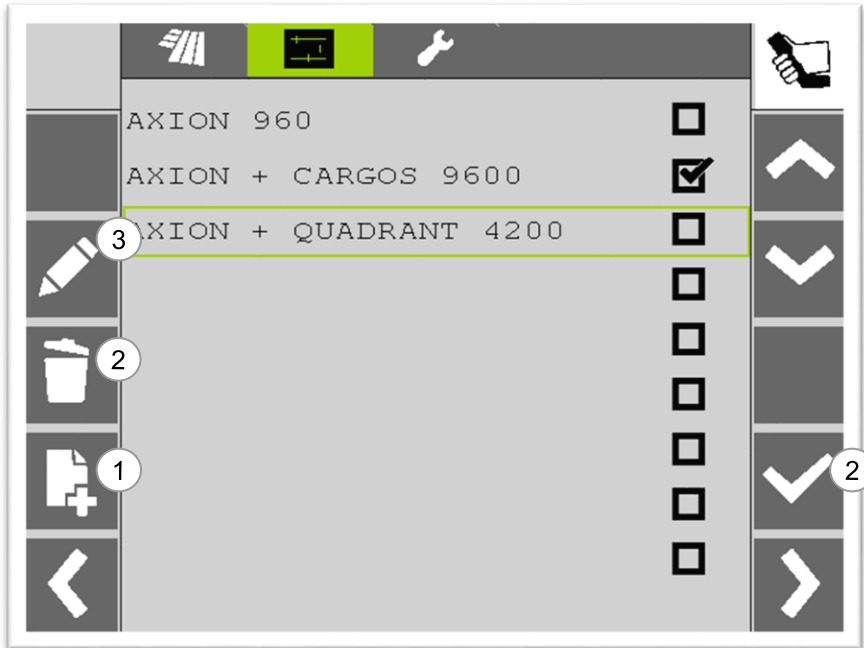
Luftversorgung über einen hydraulisch angetriebenen Schraubenkompressor mit 2800 l/min Fördervolumen und vormontierter Versorgungsleitung für Anhänger

CTIC

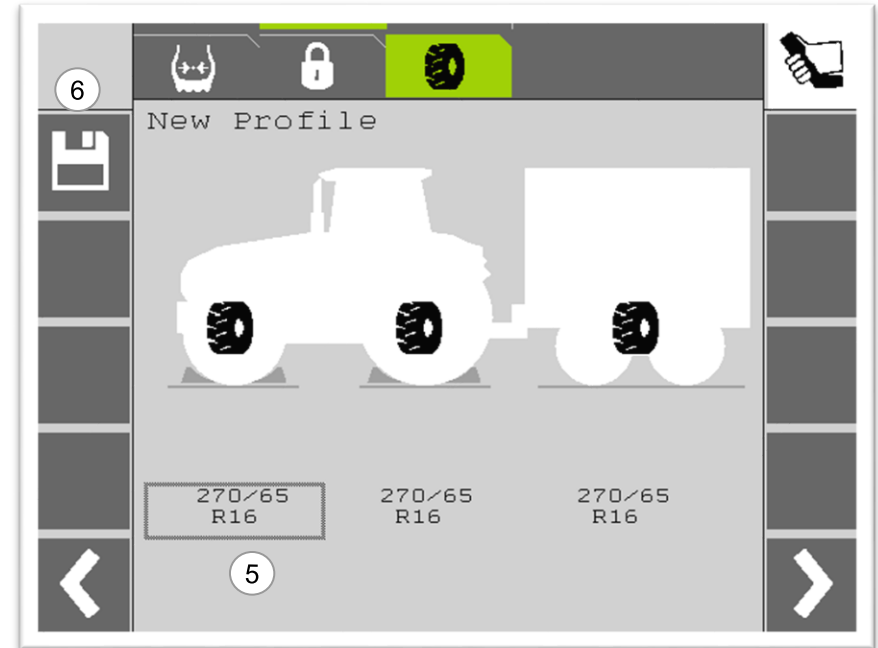
Luftversorgung über den Kompressor der Druckluftbeschaffungsanlage und vormontierter Versorgungsleitung für Anhänger



CTIC 2.0 – Profil anlegen

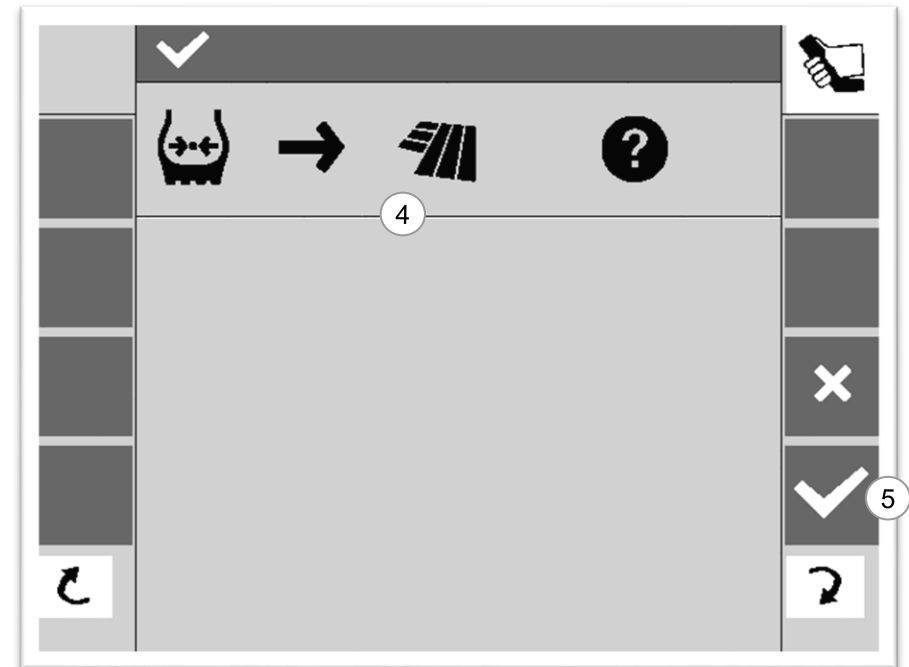
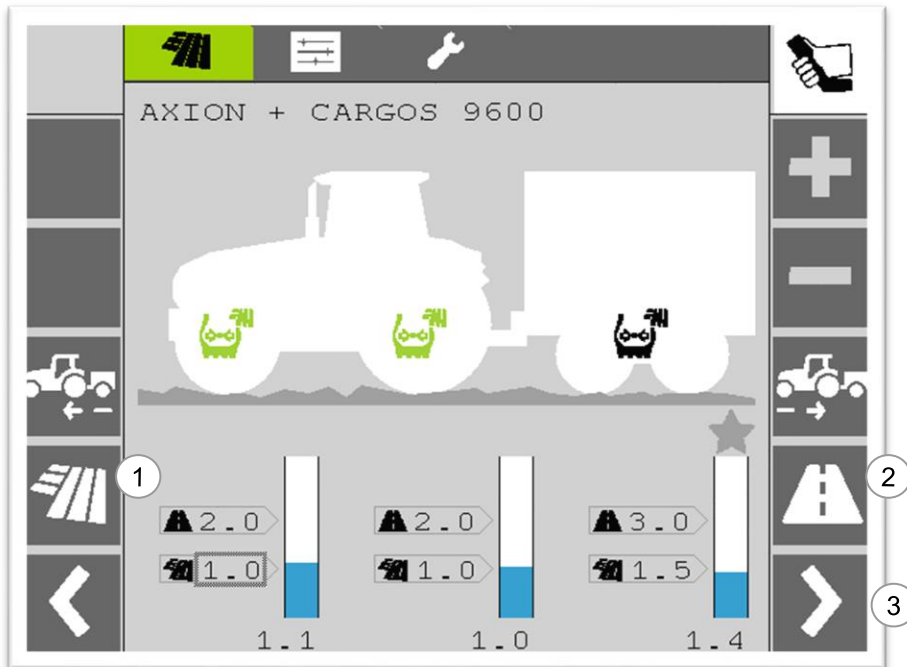


- (1) Anlegen eines neuen Profils mit eigener Benennung
- (2) Profil löschen
- (3) Umbenennung des Profils jederzeit möglich
- (4) Ausgewählte Profil wählen



- (5) Eingabe der Reifendimensionen
- (6) Speichern der Werte



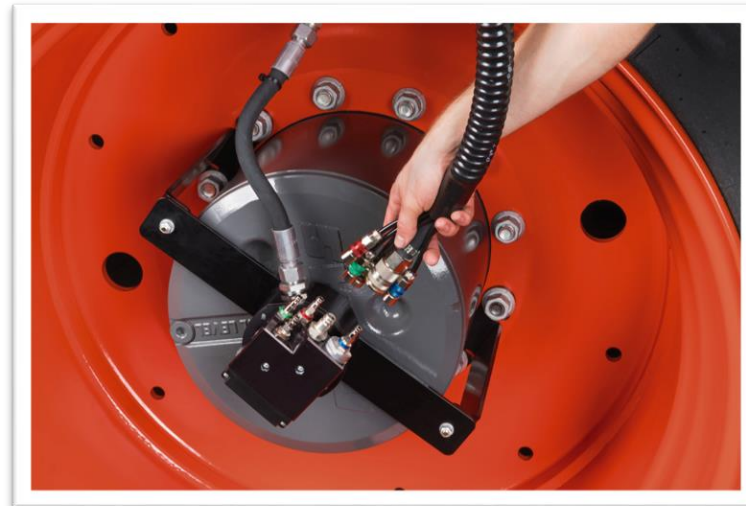


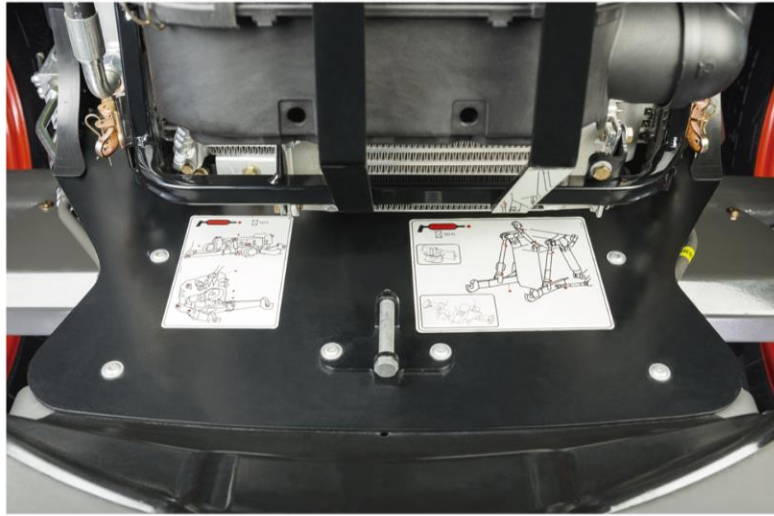
- (1) Schaltfläche Feldfahrt
- (2) Schaltfläche Straßenfahrt
- (3) Menü wechseln
- (4) Bestätigungsfrage <Reifendruck ändern> auf Feldfahrt
- (5) Bestätigungstaste

Hinweis!

Bestätigung von Feldfahrt auf Straßenfahrt und umgekehrt wird über die F-Tasten Belegung als ISOBUS Funktion empfohlen!



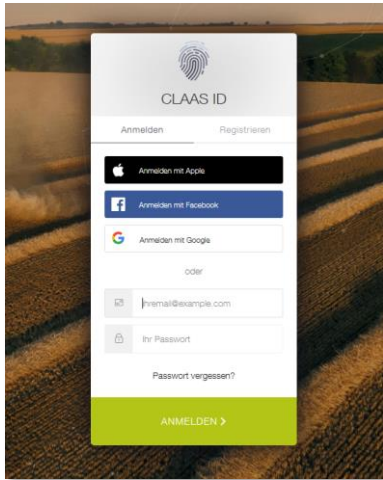








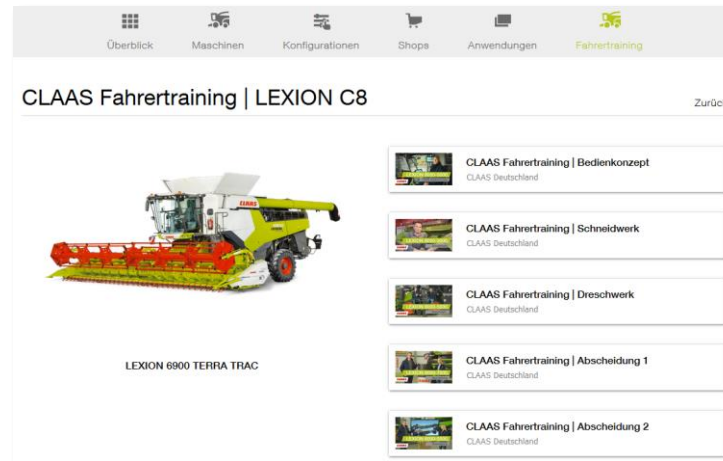
1. Kostenlos registrieren unter www.connect.claas.com



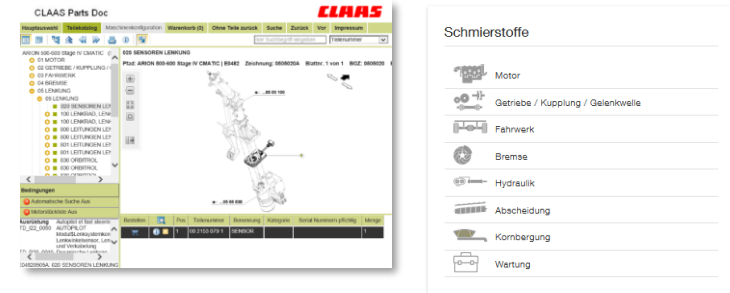
2. CLAAS Maschine durch Eingabe der Maschinenummer einfach hinzufügen



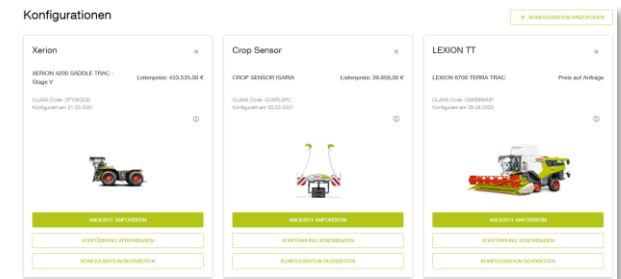
3. Fahrertraining live erleben



▪ Ersatzteile und Schmierstoffe einsehen und bestellen



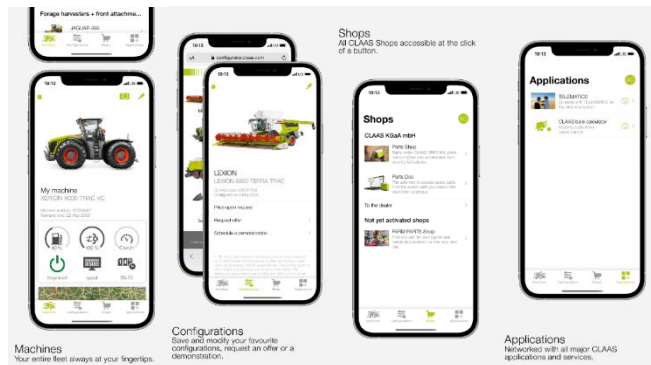
▪ Integriert: CLAAS Kunden Konfigurator



▪ Betriebsanleitung online und in der App verfügbar



Nutzen Sie auch die CLAAS connect App



Die CLAAS KGaA mbH arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Darum müssen wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Dokumentation vorbehalten, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen abgeleitet werden kann.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich.

Irrtümer vorbehalten.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der CLAAS KGaA mbH.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.

CLAAS KGaA mbH
33428 HARSEWINKEL
Germany
CLAAS

